

SPIELZEIT

21

theaterKIEL\*

22



10  
OPER

30  
BALLETT

42  
PHILHARMONISCHES  
ORCHESTER

50  
SCHAUSPIEL

76  
JUNGES THEATER  
IM WERFTPARK

92  
ANGEBOTE

106  
SERVICE

## Liebes Publikum,

wenn Sie dieses Vorwort lesen, gibt es noch mehr Grund optimistisch und voller Tatkraft in die Zukunft zu blicken. Die Impfungen werden immer mehr Fahrt aufnehmen, die Inzidenzen sinken und das gesellschaftliche Leben kann endlich wieder beginnen. Natürlich ist das zum jetzigen Zeitpunkt noch als Hoffnung und nicht als unumstößliche Tatsache zu betrachten, aber diese Hoffnung ist eine riesengroße und sehr berechtigte.

Nach der langen Zeit des Verzichts und der Einschränkungen brennen wir mehr denn je darauf, wieder für Sie Theater zu spielen. Sie haben uns über alle Krisen und Klippen, kurzfristigen Änderungen und notwendigen Schließungen begleitet – mit Zuspruch und Aufmunterung, überwältigenden Treuebekenntnissen und, wie sich im Moment gerade im Rahmen unseres Modellprojektes zeigt, ungebrochener Bereitschaft, jegliche Umstände in Kauf zu nehmen, um wieder in den Zuschauerraum zurückzukehren und die Künstler\*innen begeistert zu feiern. Darüber sind wir unendlich froh und dankbar und hochmotiviert, eine prall mit Themen und Stoffen gefüllte Spielzeit gemeinsam mit Ihnen zu erleben:

Los geht es bereits im August. Mit Volldampf planen und proben wir schon jetzt unser Sommertheater: Friedrich Schillers Liebesdrama



»Kabale und Liebe« kommt vor der maritimen Fördekulisse des MFG-5-Geländes zur Premiere, kombiniert mit den großartigen Songs von Kettcar. Nachdem Marcus Wiebusch und Reimer Bustorff schon 2016 Schillers »Die Räuber« in eine fulminante Rockoper verwandelt haben, ist nun die gesamte Band für das Songwriting verantwortlich und steht darüber hinaus – ein Novum beim Sommertheater – fast komplett selbst live auf der Bühne.

Die Oper startet ebenfalls im August mit »Madame Butterfly«, und mit den Protagonist\*innen aus »Jim Knopf«, »Die Jüdin« oder »Otello« stehen religiös oder kulturell diverse Figuren im Zentrum. Ihrer Darstellung widmen wir am Spielzeitende einen Thementag. Halévys selten zu hörende Grand Opéra »Die Jüdin« ist neben »Anatevka« auch ein Beitrag zum Festjahr 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland, an dem sich auch das Schauspiel mit »Mascha«, einem Liederabend über das Leben von Mascha Kaléko und »Gott wartet an der Haltestelle«, einem aktuellen Stück über den Nahost-Konflikt,

beteiligt. Verschiedene Sonderveranstaltungen werden diesen weiteren Schwerpunkt abrunden.

Im Dezember kommt es darüber hinaus, mit fast einem Jahr Verzögerung, endlich zu einer besonderen Crossover-Premiere von Mozarts »Die Zauberflöte«: Roland Schimmelpfennig, einer der wichtigsten deutschen Gegenwartsdramatiker, hat eigens für Kiel ein neues modernes Libretto verfasst, das ich mit vielen Mitgliedern sowohl des Opern- als auch des Schauspielensembles zur Uraufführung bringen werde. Und damit nicht genug: Mit der Schauspielpremiere von Schimmelpfennigs faszinierend surrealem Stück »Der Riss durch die Welt« und unserem Weihnachtsmärchen »Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin«, das ebenfalls aus dessen Feder stammt, planen wir einen Schwerpunkt, der die verschiedenen künstlerischen Facetten dieses vielseitigen Autors zeigt.

Für unsere Philharmoniker wird die neue Saison besonders spannend, denn die Renovierungsarbeiten im Kieler Schloss beginnen. Deswegen zieht das Orchester in die Interimsspielstätte Wunderino Arena um. Neben dem klassischen Philharmonischen Konzert gibt es in dieser Spielzeit an den Philharmonischen Nachmittagen das neue, innovativ gestaltete Format »Phil Extrakt« mit Highlights aus den Kon-

zertprogrammen. Außerdem freuen wir uns auf die Con-spirito-Konzerte, Afterworkkonzerte, Familienkonzerte und vieles mehr.

Im Ballett steht u. a. die Premiere »Othello 2.0« an, das unser Tänzer und Ballettmeister Amilcar Moret Gonzalez gemeinsam mit Virginia Tomarchio und zwei Kolleg\*innen aus Italien als seine erste abendfüllende Choreografie geschaffen hat. Das Besondere des Abends ist die Verschmelzung sehr verschiedenartiger Tanzstile und die moderne Herangehensweise an Shakespeares Tragödie.

Das Junge Theater im Werftpark schließlich hat mit »Point Nemo« u. a. ein neues Auftragswerk von Annika Scheffel im Gepäck und wird rund um die Produktion »Der Traum vom Wald« viele Aktionen zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit anbieten.

Wir freuen uns sehr auf die neue Spielzeit mit Ihnen.

**Ihr Daniel Karasek**  
Generalintendant Theater Kiel

Friedrich Schiller

# KABALE UND LIEBE

PREMIERE \_\_\_\_\_ 12.08.2021  
 SPIELSTÄTTE \_\_\_\_\_ MFG-5-GELÄNDE



Ein diktatorischer Staat. Ferdinand, Sohn des Vizepräsidenten, ist in glühender Liebe zu Luise, Tochter eines einfachen Musikers, entbrannt. Ferdinands Vater will diesen jedoch mit der einflussreichen Lady Milford vermählen und initiiert einen perfiden Plan: Luisens Eltern werden inhaftiert und dem Mädchen nur eine Chance zur Rettung eingeräumt – sie muss einen fingierten Liebesbrief an einen anderen verfassen. Daraufhin setzt der vor Eifersucht verblendete Ferdinand eine Kette von tragischen Ereignissen in Gang.

Große Klassik trifft auf großartige Rock- und Popmusik, bedingungslose Liebe auf rasende Eifersucht, jugendliche Leidenschaft auf finstere Machtpolitik: Schillers berühmtes Kammerspiel wird in der Regie von Daniel Karasek zu einem spektakulären Open-Air-Event direkt an der Kieler Förde. Das Schauspiel Kiel präsentiert sich mit seinem neuen Sommertheater erneut vor der maritimen Kulisse des MFG-5-Geländes in Kiel-Holtenau. Neben einer modernen Textfassung stehen Songs von einer der berühmtesten deutschen Indie-Rockbands: Kettcar! Nachdem Marcus Wiebusch und Reimer Bustorff bereits 2016 »Die Räuber« vertont haben, wird nun die ganze Band exklusiv für das Kieler Sommertheater komponieren. Und nicht nur das: Mit Reimer Bustorff, Erik Langer und Christian Hake stehen diesmal drei der Bandmitglieder, gemeinsam mit Axel Riemann, bei allen Vorstellungen selbst als Live-Band auf der Bühne.

TEXTFASSUNG:  
 DANIEL KARASEK UND  
 JENS PAULSEN

Regie  
**Daniel Karasek**

Komposition und Songtexte  
**Marcus Wiebusch,  
 Reimer Bustorff, Erik  
 Langer, Christian Hake  
 (Kettcar)**

Bühne  
**Lars Peter**

Kostüme  
**Claudia Spielmann**

Video  
**Lukas Eylandt** (von Dorsch  
 Medienproduktion)

sommertheaterKIEL\*

FRIEDRICH SCHILLER

# KABALE & LIEBE

12. – 29.08.2021

Musik

**KETTCAR**

Open Air

**MFG-5-GELÄNDE**

[www.theater-kiel.de](http://www.theater-kiel.de)

# PREMIEREN & KONZERTE

## OPER

S. 10

Giacomo Puccini  
**MADAME BUTTERFLY**  
28.08.2021

Sergej Prokofjew  
**DIE LIEBE ZU DEN DREI  
ORANGEN**  
18.09.2021

Michael Ende  
**JIM KNOPF UND LUKAS,  
DER LOKOMOTIVFÜHRER**  
16.10.2021

Wolfgang Amadeus Mozart  
**DIE ZAUBERFLÖTE**  
11.12.2021

Andrew Lloyd Webber  
**SUNSET BOULEVARD**  
22.01.2022

Jacques Fromental Halévy  
**DIE JÜDIN**  
12.03.2022

Thomas Nutzenberger  
**ZWERG NASE**  
09.04.2022

Giuseppe Verdi  
**OTELLO**  
30.04.2022

Alessandro Scarlatti  
**IL CAMBISE –  
GELIEBTER FEIND**  
08.05.2022

## BALLETT

S. 30

**DIE SCHÖNE UND  
DAS BIEST**  
06.11.2021

**OTHELLO 2.0**  
02.04.2022

**JUNGE  
CHOREOGRAF\*INNEN**  
13.05.2022

## PHILHARMONISCHES ORCHESTER

S. 42

**1. PHILHARMONISCHES  
KONZERT**  
26.09.2021

**2. PHILHARMONISCHES  
KONZERT**  
17.10.2021

**3. PHILHARMONISCHES  
KONZERT**  
28.11.2021

**4. PHILHARMONISCHES  
KONZERT**  
30.01.2022

**5. PHILHARMONISCHES  
KONZERT**  
06.03.2022

**6. PHILHARMONISCHES  
KONZERT**  
03.04.2022

**7. PHILHARMONISCHES  
KONZERT**  
22.05.2022

**8. PHILHARMONISCHES  
KONZERT**  
19.06.2022

**1. CON SPIRITO**  
Orchesterkaraoke  
15.02.2022

**2. CON SPIRITO**  
Lisa & Phil  
17.03.2022

**3. CON SPIRITO**  
*Skyfall* in Concert  
(Deutsche Erstaufführung)  
28. + 29.05.2022

## SCHAUSPIEL

S. 50

SOMMERTHEATER 2021  
Friedrich Schiller  
**KABALE UND LIEBE (S. 6)**  
12.08.2021

John Steinbeck  
**VON MÄUSEN  
UND MENSCHEN**  
11.09.2021

Felicia Zeller  
**DER FISKUS**  
12.09.2021

Mascha Kaléko / Rainer Bielfeldt  
**MASCHA**  
19.09.2021

Heinrich von Kleist  
**MICHAEL KOHLHAAS**  
02.10.2021

William Shakespeare  
**MASS FÜR MASS**  
15.10.2021

Simon Stephens  
**COUNTRY MUSIC**  
21.10.2021

Roland Schimmelpfennig nach  
Hans Christian Andersen  
**DER ZINNSOLDAT UND  
DIE PAPIERTÄNZERIN**  
20.11.2021

Roland Schimmelpfennig  
**DER RISS DURCH DIE WELT**  
10.12.2021

Ray Cooney  
**AUSSER KONTROLLE**  
21. & 23.01.2022

Maya Arad Yasur  
**GOTT WARTET  
AN DER HALTESTELLE**  
23.01.2022

Theodor Storm  
**DER SCHIMMELREITER**  
04. & 05.03.2022

Friedrich Schiller  
**DON CARLOS**  
23. & 24.04.2022

Simon Stephens  
**MARIA**  
06. & 07.05.2022

**EINE NEUE  
URAUFFÜHRUNG VON  
ANNA-ELISABETH FRICK**  
08.05.2022

## JUNGES THEATER IM WERFTPARK

S. 76

Siegfried Lenz  
**DEUTSCHSTUNDE**

Christian Himmelbauer  
**WOLFGANG WUNDERKIND**

**DER TRAUM VOM WALD**

**LICHT ODER NICHT?**

**WINTERBACKEN**

Annika Scheffel  
**POINT NEMO**

Sally Perel  
**HITLERJUNGE SALOMON**

nach Jules Verne  
**20.000 MEILEN UNTER  
DEM MEER**

12  
ENSEMBLE

14  
OPERNCHOR

16  
PREMIEREN

25  
WIEDERAUFNAHMEN

26  
OPER EXTRA

**OPER**

# ENSEMBLE OPER



Michael Müller-Kasztelan



Fred Hoffmann



Ks. Heike Wittlieb



Agnieszka Hauzer



Maria Gulik



Tatia Jibladze



César Cortés



Samuel Chan



Ks. Jörg Sabrowski



Matteo Maria Ferretti



Mengqi Zhang



## OPERNCHOR

### 1. Sopran

Jule-Katrin Burghardt  
 Maria Meyer-Preiß  
 Hélène Rauch-Kosikidis  
 Elisabeth Raßbach-Külz  
 Vera Scholten

### 2. Sopran

Ilka von Holtz  
 Cornelia Möhler  
 Norma Regelin  
 Catherine Vincent

### 1. Alt

Anna-Oliva Griebel  
 Brita Harders  
 Gabriele Vasiliauskaite  
 Lena Wunder  
 Sarah Werneburg

### 2. Alt

Carmen Cardan  
 Nóra Kalkó  
 Anka Perfanova  
 Donka Stoyanova

### 1. Tenor

Luis Araos-Gutierrez  
 Martin Fleitmann  
 Thomas Loose  
 David Rohr  
 Sergey Rotach

### 2. Tenor

Lubomir Georgiev  
 Ho-Il Kim  
 Sangjin Kim  
 Hojoon Lee  
 Kyun-Sup Lee  
 Thomas Wischer

### 1. Bass

Andreas Berg  
 Matthias Brede  
 Sang Youf Kim  
 Martin Oliver Schulz-Wendt

### 2. Bass

Andrzej Bernagiewicz  
 Ill Hoon Cho  
 Slaw Rotmann  
 Chan Il Seok  
 Alexandar Stoyanov

### Leitung

Gerald Krammer  
*Chordirektor und Kapellmeister*

### Chorvorstand

Ho-Il Kim  
 Gabriele Vasiliauskaite  
 Anna-Oliva Griebel

Giacomo Puccini

# MADAME BUTTERFLY

PREMIERE \_\_\_\_\_ 28.08.2021  
SPIELSTÄTTE \_\_\_\_ OPERNHAUS

Nagasaki, um 1900: Die Geisha Cio-Cio San, genannt Madame Butterfly, wird vom japanischen Heiratsmakler Goro für 100 Yen an den amerikanischen Marineoffizier Benjamin Franklin Pinkerton verkauft. Während Pinkerton seine Verbindung zu Cio-Cio San als »Ehe auf Zeit« und Urlaubsvergnügung ansieht, hält sich Cio-Cio San für seine rechtmäßig angetraute Frau. Auch als er sie in Japan zurücklässt, glaubt sie drei Jahre lang vergeblich an seine Rückkehr zu ihr. Eines Tages aber erscheint Pinkerton mit seiner amerikanischen Ehefrau Kate in Nagasaki, um sein Kind mit in die USA zu nehmen. Cio-Cio Sans Illusion einer gemeinsamen Zukunft mit Pinkerton ist zerstört. Sie weiß nur einen Ausweg aus ihrem Unglück ...

Puccinis »Madame Butterfly« war bei der Uraufführung an der Mailänder Scala 1904 zwar der größte Misserfolg seines Lebens, wurde nach mehreren Überarbeitungen durch ihre farbig schillernde, hochemotionale und mit Exotismen spielende Klangwelt jedoch eine der bis heute meistgespielten Opern des Repertoires und zählt zu den Paradebeispielen der gesamten Gattung. Der europäische Blick auf zwei fremde Kulturen, »Japan« und die »USA«, steht im Zentrum dieses Stücks über Kultur- und Geschlechterkonflikte, das sich 2021 ganz neuen Fragen stellen muss. Diese Neubefragung unternimmt der Kieler Regisseur Joachim Rathke zusammen mit der intensiv mit Japan vertrauten Ausstatterin Claudia Spielmann in einer Lesart, die auch als Hommage an das Genre »Oper« gedeutet werden kann.



*in italienischer Sprache  
mit deutschen Übertiteln*

Musikalische Leitung  
**Daniel Carlberg**

Regie  
**Joachim Rathke**

Ausstattung  
**Claudia Spielmann**

Sergej Prokofjew

# DIE LIEBE ZU DEN DREI ORANGEN

PREMIERE \_\_\_\_\_ 18.09.2021  
SPIELSTÄTTE \_\_\_\_ OPERNHAUS

Eine Oper, verrückt wie ein Kinderspiel: Beginnend mit der Diskussion, welche Form von Theater wir haben wollen, erzählt »Die Liebe zu den drei Orangen« ein gleichnamiges Märchen aus mediterranen Landen. In einem Königreich herrscht Aufregung, weil der Thronerbe und Prinz von einer unheilbaren Melancholie befallen ist. Schon machen sich seine Cousine Clarice und Ministerpräsident Léandre Hoffnungen auf die Macht, unterstützt von der Fee Morgana. Für die Seite des Prinzen aber streitet der Zauberer Celio. Nur durch befreiendes Lachen kann der Prinz kuriert werden, aber alle Unterhaltungsversuche des Spaßmachers Truffaldino scheitern. Bis der Zufall und ein Missgeschick Morganas das Unmögliche erreichen: Der Prinz lacht! Aus Rache verflucht ihn Morgana: Ruhelos soll er in Liebe zu drei Orangen entbrennen und nicht eher zufrieden sein, bis er die Orangen gefunden hat.

Uraufgeführt 1921 in Chicago, zählt Prokofjews »Liebe zu den drei Orangen« aufgrund ihres anarchischen Witzes und der hinreißend spielerischen Musik zu den unterhaltsamsten Opernkompositionen des 20. Jahrhunderts. Die Fülle an Einfällen und unvorhersehbaren Wendungen, die der Commedia-dell'arte-Vorlage von Carlo Gozzi in der Bearbeitung des russischen Theateravantgardisten Wsewolod Meyerhold entspringt, hat Prokofjew zu einer seiner schillerndsten Partituren inspiriert. Mit Regisseur Dirk Schmeding und Ausstatter Pascal Seibicke geben zwei der kreativsten Köpfe der jüngeren Theatergeneration mit diesem unverhohlenen Bekenntnis zur Kraft des Theaters in hoffentlich post-pandemischen Zeiten ihr Kiel-Debüt.

*in deutscher Sprache mit  
Übertiteln*

Musikalische Leitung  
**Benjamin Reiners**

Regie  
**Dirk Schmeding**

Ausstattung  
**Pascal Seibicke**

Ballett  
akademie

Michael Ende

# JIM KNOPF UND LUKAS, DER LOKOMOTIVFÜHRER

Kinderoper von Elena Kats-Chernin

PREMIERE \_\_\_\_\_ 16.10.2021  
SPIELSTÄTTE \_\_\_ OPERNHAUS

Weil die Insel Lummerland mit ihren zwei Bergen für vier Bewohner samt König zu klein geworden ist, ziehen Lukas und das Waisenkind Jim mit der Lokomotive Emma notgedrungen in die weite Welt. Auf ihrer wundersamen Reise entdecken sie neue fremde Länder, trotzen gemeinsam vielen Gefahren und retten am Ende die Prinzessin Li Si aus den Fängen der schrecklichen Drachendame Frau Mahlzahn. Um viele Erfahrungen reicher und mit einer zweiten kleinen Insel im Schlepptau kehren alle gemeinsam zurück in ihre Heimat: »Warum es so heißt, ist unbekannt, die Insel heißt einfach: Lummerland!«

Wer kennt sie nicht, die Insel mit zwei Bergen? Nach dem Erfolg des »Dschungelbuchs« kommen nun weitere beliebte Helden der (Kinder-)Literatur auf die Kieler Opernbühne! In fantasiereichen Bildern, farbigen Orchesterklängen und mal mitreißend-beschwingten, mal träumerisch-verzauberten Musiknummern erzählt das Erfolgsduo Elena Kats-Chernin und Susanne F. Wolf Michael Endes bekannte und beliebte Geschichte um Jim Knopf und seine Abenteuer mit Lukas, dem Lokomotivführer sowie dessen Lokomotive Emma. Eine Geschichte über Freundschaft und den Umgang mit Fremdem, die auch nach über 60 Jahren nichts von ihrer Aktualität verloren hat.



in deutscher Sprache mit  
Übertiteln

6+

Musikalische Leitung  
**Sergi Roca**

Regie  
**Sarah Kohrs**

Bühne  
**Nina Sievers**

Kostüme  
**Christine Hielscher**

Kinder- und Jugendchor

Wolfgang Amadeus Mozart

# DIE ZAUBERFLÖTE

PREMIERE \_\_\_\_\_ 11.12.2021  
SPIELSTÄTTE \_\_\_ OPERNHAUS



Sarastro, Priester der Götter Isis und Osiris, hat Pamina, die Tochter der Königin der Nacht, entführt. Doch Hilfe naht in Gestalt des jungen Prinzen Tamino. Er soll die schöne Pamina aus den Fängen Sarastros befreien. Für Tamino ist es Liebe auf den ersten Blick, als er das Bildnis von Pamina sieht. Die sternflammende Königin verspricht sie ihm zur Frau, wenn er sie heil zur Mutter zurückbringt. Mit einer magischen Flöte und dem munteren Vogelfänger Papageno macht sich Tamino auf die Reise in Sarastros Reich. Weder Tamino, noch Papageno ahnt, welche Prüfungen auf sie warten ...

Die »Zauberflöte« ist Märchen und Familientragödie, Mysterienspiel und Volkstheater. Wir glauben diese wohl berühmteste aller Opern zu kennen und entdecken doch immer wieder Neues in den unendlichen Möglichkeiten der Interpretation. Auf die Suche nach Liebe, Weisheit und Stärke lassen wir uns von den eingängigen Melodien voller Tiefgang seit über 200 Jahren gerne mitnehmen.

Generalintendant Daniel Karasek inszeniert Mozarts letzte Oper erstmals spartenübergreifend mit Sänger\*innen und Schauspieler\*innen in einer neuen, eigens für Kiel geschriebenen Dialogfassung von Roland Schimmelpfennig, dem meistgespielten deutschen Gegenwartsdramatiker. In dessen kraftvollem Text treten die Figuren immer wieder aus sich heraus und kommentieren ihr Denken und Handeln. Wir erleben diese Doppelung der Ebenen auch in der Darstellung: Jede Figur ist sowohl mit einer/einem Sänger\*in und einer/einem Schauspieler\*in besetzt.

KOPRODUKTION  
VON OPER  
UND SCHAUSPIEL

URAUFFÜHRUNG DER  
NEUEN DIALOGFAS-  
SUNG VON ROLAND  
SCHIMMELPFENNIG

in deutscher Sprache  
mit Übertiteln

Musikalische Leitung  
**Benjamin Reinert**

Regie  
**Daniel Karasek**

Ausstattung  
**Claudia Spielmann**

Musik von Andrew Lloyd Webber

# SUNSET BOULEVARD

Buch und Gesangstexte von Don Black und Christopher Hampton  
 Basierend auf dem Film von Billy Wilder  
 Deutsch von Michael Kunze

**PREMIERE** \_\_\_\_\_ **22.01.2022**  
**SPIELSTÄTTE** \_\_\_ **OPERNHAUS**

»Kein Star wird jemals größer sein!« Norma Desmond war eine Göttin. Heute lebt der ehemalige Stummfilm-Star zurückgezogen und in ungeheurem Luxus in einer Villa am Sunset Boulevard, unweit der Hollywood-Traumfabriken. Der Tonfilm zerstörte ihre Karriere, der einstige Ruhm ist längst vergangen – doch Norma lebt in ihrer eigenen Welt. Darum arbeitet die exzentrische Diva auch mit wilder Leidenschaft an einem Comeback! Als Helfer engagiert sie dafür den erfolglosen, aber attraktiven Drehbuchautoren Joe Gillis, der schnell Gefallen am Leben im Wohlstand findet und sich von ihr aushalten lässt. Durch ihn blüht Norma wieder auf. Doch in seinem Leben gibt es auch noch die junge Betty, und als sich Joe weigert, Normas Liebhaber zu werden, kommt es zur Katastrophe!

Nach Billy Wilders weltberühmtem Film »Boulevard der Dämmerung«, einer zynischen Abrechnung mit den schillernden Charakteren des Filmbusiness, erzählt Musical-Papst Andrew Lloyd Webber zusammen mit Christopher Hampton und Don Black den Aufstieg und Fall einer großen Filmdiva, eine Geschichte von vergänglichem Ruhm und ungestillten Sehnsüchten. Dazu schuf er eine spektakuläre Partitur aus dem Swing der 1940er, großen Musicalballaden und der Filmmusik aus der Glanzzeit Hollywoods. 1995 erlebte das Stück seine umjubelte Deutschlandpremiere in der Londoner Originalinszenierung, nun ist es zum ersten Mal in Kiel zu erleben!

*in deutscher Sprache mit  
deutschen Übertiteln*

Musikalische Leitung  
**Sergi Roca**

Regie  
**Adriana Altaras**

Choreografie  
**Rhys Martin**

Ausstattung  
**Yashi**

Jacques Fromental Halévy

# DIE JÜDIN

**PREMIERE** \_\_\_\_\_ **12.03.2022**  
**SPIELSTÄTTE** \_\_\_ **OPERNHAUS**

1414 beim Konzil in Konstanz treffen zwei Männer aufeinander, die eine geheime, dunkle Vorgeschichte miteinander verbindet: der römische Kardinal Brogni und der jüdische Goldschmied Eléazar, der Brogni seit langem Rache für die Hinrichtung seiner Söhne und die Verbannung aus Rom geschworen hat. Eléazars Tochter Rachel wiederum verbindet eine geheime Liebe zu dem jüdischen Maler Samuel, hinter dem sich niemand anders als der christliche Reichsfürst Léopold verbirgt, der eigentlich mit Eudoxie, der Nichte des Kaisers verheiratet ist. Eine verhängnisvolle Verkettung von Umständen führt dazu, dass Brognis Grausamkeit zu Eléazars Rache werden kann ...

Eine Oper über Fanatismus und religiöse Intoleranz, über gesellschaftliche und persönliche Ausschlussmechanismen, die in ihrer Schonungslosigkeit heute mindestens so beeindruckend und verstörend sind, wie bei ihrer Uraufführung in Paris 1835. »Ich bin ganz hingerissen von diesem wundervollen, großartigen Werke und zähle es zu dem Höchsten, was je geschaffen worden ist.« Kein Geringerer als Gustav Mahler lobte »Die Jüdin« auf so enthusiastische Weise, und selbst der eingefleischte Antisemit Richard Wagner zollte Halévys Grand Opéra begeistert Respekt. Höchste Zeit also, dass dieses musikalisch wie thematisch relevante Werk nach neun Jahrzehnten endlich zurück auf die Kieler Opernhausbühne findet.



*in französischer Sprache  
mit deutschen Übertiteln*

Musikalische Leitung  
**Daniel Carlberg**

Regie  
**Luise Kautz**

Bühne  
**Valentin Matka**

Kostüme  
**Hannah Barbara  
Bachmann**

Thomas Nutzenberger

# ZWERG NASE

Ein Märchen in Musik frei nach Wilhelm Hauff

PREMIERE \_\_\_\_\_ 09.04.2022

SPIELSTÄTTE \_\_ JUNGES THEATER IM WERFTPARK

Erzählt wird die Geschichte von »Zwerg Nase« aus Wilhelm Hauffs »Märchenalmanach«. Darin erlebt der hübsche Junge Jakob etwas Außergewöhnliches: Nachdem er auf dem Markt eine rätselhafte alte Frau verspottet hat, verwandelt diese ihn in den hässlichen »Zwerg Nase«. Sieben Jahre lebt er bei dieser Fee und wird ein wunderbarer Koch. Als er nach Hause zurückkehrt, erkennen seine Eltern in ihm nicht ihren geliebten Sohn und verstoßen ihn. Von allen wird er wegen seines Aussehens verspottet. Doch seine Kochkünste verschaffen ihm eine Anstellung bei Hofe. Dort lernt er das verzauberte Mädchen Mimi kennen. Mimi weiß, welches Zauberkraut ihm seine wirkliche Gestalt zurückgeben kann und gemeinsam gelingt es ihnen, den Zauber aufzuheben.

In dieser Spielzeit tritt der Kinder- und Jugendchor endlich wieder mit einer eigenen Produktion auf der Bühne des Jungen Theaters im Werftpark auf. Die jugendlichen Darsteller\*innen präsentieren sich in dieser Geschichte, die Mut und Hoffnung macht, und von Selbstvertrauen und Freundschaft erzählt, in großen und kleinen Rollen mit einer eigens für das Theater Kiel entstandenen Neustrukturierung des Komponisten.

6+

Musikalische Leitung  
**Moritz Caffier**Regie  
**Lara Pansegrau**

Kinder- und Jugendchor

Giuseppe Verdi

# OTELLO

PREMIERE \_\_\_\_\_ 30.04.2022

SPIELSTÄTTE \_\_ OPERNHAUS

»Ich glaube, dass der Mensch das Spiel eines ungerechten Schicksals ist ... Der Tod ist das Nichts, und der Himmel ein altes Märchen.« Zu jenem ungerechten Schicksal schwingt sich Jago auf, von Neid und Missgunst zerfressen aufgrund einer beruflichen Zurücksetzung. Zum Spielball in seinen Händen wird sein Vorgesetzter Otello, den als glücklich verheirateten Siegesheld der Republik Venedig nur der »Makel« quält, kein gebürtiger Venezianer zu sein, was ihn zum Außenseiter macht. Die maßlose Eifersucht, die Jago in Otello wecken kann, und die Otello seine unschuldige Frau Desdemona ermorden lässt, wächst aus den Zweifeln, die die Welt in ihn gepflanzt hat.

1887 an der Mailänder Scala uraufgeführt, ist Giuseppe Verdis »Otello« sicher eine der größten Überraschungen der Operngeschichte. Das völlig von den Zwängen der Konvention gelöste Reifewerk eines 74-jährigen, weltweit gefeierten Komponisten, der hier endlich bei seiner Idee, die Wahrheit des Ausdrucks durch musikalische Konstruktion zu finden, angekommen scheint und einen neuen Weg von Musikdramatik aufzeigt. Nach »Aida« setzt Benjamin Reiners mit »Otello« seine Auseinandersetzung mit Verdis Alterswerk fort. Für die Regie zeichnet die österreichische Regisseurin Alexandra Liedtke verantwortlich, die in Kiel zuletzt für ihre Inszenierung der monumentalen »Trojaner« von Hector Berlioz gefeiert wurde.

in italienischer Sprache  
mit deutschen ÜbertitelnMusikalische Leitung  
**Benjamin Reiners**Regie  
**Alexandra Liedtke**

Kinder- und Jugendchor

Alessandro Scarlatti

# IL CAMBISE – GELIEBTER FEIND

**PREMIERE** \_\_\_\_\_ **08.05.2022**  
**SPIELSTÄTTE** \_\_\_\_\_ **OPERNHAUS**

Die beiden Schwestern und ägyptischen Regentinnen Rossane und Mirena lieben denselben Mann – ihren tapfersten Ritter Sidaspe, der für sie in die Schlacht gegen ihren größten Feind ziehen will, den persischen König Cambise. Was beide Schwestern jedoch nicht wissen: Sidaspe IST Cambise, der durch diese Verkleidung die alte Feindschaft zwischen Persern und Ägyptern beenden und Ägypten lieber auf amouröse als auf kämpferische Art für sich gewinnen will. Nur, wie kann er sein Doppelspiel beenden?

Starke Frauen und trickreiche Heroen stehen im Zentrum von Alessandro Scarlattis 1719 für Neapel komponierter Oper »Il Cambise«. Die Oper Kiel entreißt dieses hochbarocke Verwirrspiel im Frühjahr 2022 endlich der Vergessenheit und lädt Sie – nach den Entdeckungsreisen in die Welt der venezianischen Oper des 17. Jahrhunderts mit »Die Krönung der Poppea« und »Die Aufteilung der Welt« – dazu ein, mit uns in die aufregende Zeit der neapolitanischen Oper des 18. Jahrhunderts einzutauchen. Der gefeierte römische Barockexperte Alessandro Quarta bringt mit einer exquisiten Besetzung Scarlattis unglaublich farbige, energiegeladene Musik nach über 300 Jahren wieder zum Klingen. Szenisch besonders spannend verspricht dabei die Konfrontation von Barockmusik mit den modernen »Urban-Dance«-Kreationen der Berliner Choreografin Anja Jadrychnikowa zu werden.

## WIEDERENTDECKUNG

*in italienischer Sprache  
mit deutschen Übertiteln*

Musikalische Leitung  
**Alessandro Quarta**

Regie  
**Joachim Rathke**

Choreografie  
**Anja Jadrychnikowa**

Ausstattung  
**Lena Scheerer**

# WIEDERAUFNAHMEN

Giuseppe Verdi  
**AIDA**  
Indoor-Version

Regie **Daniel Karasek**  
Bühne **Lars Peter**  
Kostüme **Claudia Spielmann**

Jerry Bock  
**ANATEVKA**

Regie **Marco Dott**  
Ausstattung **Christian Floeren**  
Choreografie **Viola Crocetti-Gottschall**

Giovanni Sollima  
**DAS DSCHUNGELBUCH**

Regie & Comicfilm **Pier Francesco Maestrini,**  
**Joshua Held** | Kostüme **Luca Dall'Alpi**

Frederick Loewe  
**MY FAIR LADY**

Regie und Choreografie **Ricarda Regina Ludigkeit**  
Bühne **Hans Kudlich** | Kostüme **Silja Oestmann**

Franz Wittenbrink  
**SEKRETÄRINNEN**

Regie **Jörg Diekneite** | Bühne **Elisabeth Richter**  
Kostüme **Sabine Keil**

# OPER EXTRA

## OPERNCAFÉ

In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e. V. laden die Dramaturg\*innen vor den Premieren zu einem Gespräch über unsere Neuproduktionen mit dem Regieteam und der musikalischen Leitung, musikalische Kostproben inklusive.



► 1. FOYER OPERNHAUS

## »WIR IN SCHLESWIG-HOLSTEIN«

Schon eine kleine Tradition: Dem musikalischen Nachwuchs und jungen Profis des Landes Schleswig-Holstein widmet sich diese Gastspielreihe der Musikhochschule Lübeck mit Konzerten ausgewählter Instrumental- und Gesangsklassen.



► 1. FOYER OPERNHAUS

## AUF EIN GETRÄNK MIT ...

An ausgesuchten Terminen wollen wir nach der Opernvorstellung im Foyer die Gelegenheit bieten, Ensemblemitglieder oder Gäste bei einem »Absacker« näher kennenzulernen und Fragen zur Produktion oder zu »Gott und der Welt« loszuwerden.

► 1. FOYER OPERNHAUS

## KLANG-BILDER

In Zusammenarbeit mit der Kunsthalle zu Kiel begleiten Mitglieder des Philharmonischen Orchesters aktuelle Ausstellungen in der Kieler Kunsthalle musikalisch.

► KUNSTHALLE ZU KIEL

## LIEDERABENDE UND KAMMERMUSIK

Ebenfalls unter dem Sternenhimmel der »Milchstraße« unseres Foyers präsentieren Mitglieder des Opernensembles und des Philharmonischen Orchesters ausgesuchte Lied- und Kammermusikprogramme.

► 1. FOYER OPERNHAUS

## PSYCHOANALYSE UND THEATER

Was wäre Theater ohne Psychologie? In Zusammenarbeit mit dem John-Rittmeister-Institut für Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatik laden wir nach ausgesuchten Vorstellungen zu einem Gespräch über die Thematik des jeweiligen Stückes mit besonderem Schwerpunkt auf psychoanalytischen Aspekten.

► 1. FOYER OPERNHAUS



## LOUNGE

Im obersten Stockwerk des Opernhauses schauen wir nicht nur über den Kleinen Kiel, sondern auch gerne über den Tellerrand der klassischen Musik hinaus. Die »Lounge 21 / 22 / 23« (je nach Anfangszeit) widmet sich Klassikern der Pop- und Rockgeschichte in der gemütlichen 50er-Jahre-Atmosphäre des obersten Foyers.

► 3. FOYER OPERNHAUS

# OPER IM DISKURS: »ALTE WEISSE STÜCKE«?

## IDENTITÄTSFRAGEN IM OPERNSPIELPLAN – EIN THEMENTAG

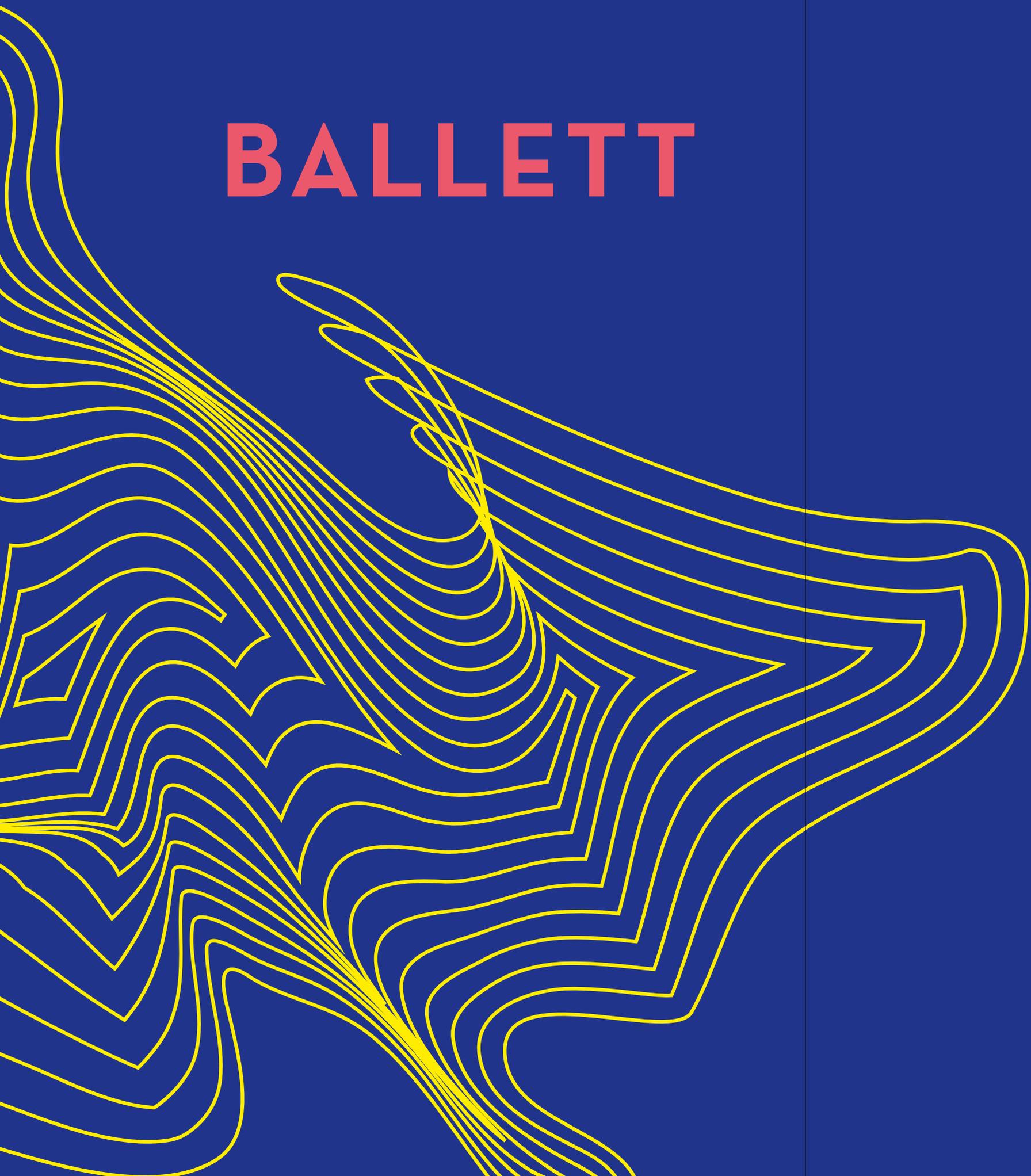
Das Kernrepertoire der Opernhäuser weltweit entstammt vorwiegend dem 18. und 19. Jahrhundert. Es transportiert die weiße europäische Perspektive seiner Autoren. Seitdem hat sich die Sicht auf die Gesellschaft und ihre Teilhaber\*innen geändert. Im Zuge aktueller Identitätsdiskussionen und neuer, diverser werdender Positionen im öffentlichen Diskurs müssen sich auch die tradierten Bilder und Erzählungen des Opernkanons neuen Fragen stellen. Dies trifft auch auf Werke wie »Madame Butterfly«, »Die Jüdin«, »Otello« und sogar »Jim Knopf« zu. Der Thementag »Alte weiße Stücke?« greift die Fragestellung auf, wie das Japan der »Madame Butterfly« oder Otellos »Fremdartigkeit« heute dargestellt werden kann oder sollte.

SO, 15. MAI 2022

1. Foyer Opernhaus



# BALLETT



32

ENSEMBLE

35

PREMIEREN

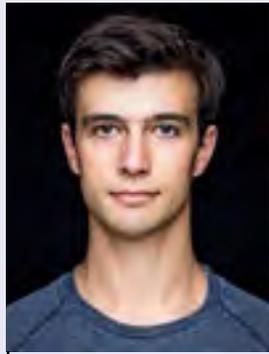
38

WIEDERAUFNAHMEN

38

BALLETT EXTRA

# ENSEMBLE BALLETT



Alexey Irmatov



Didar Sarsembayev



Erika Asai



Emma Francesca Lucibello



Hannah Sofo



Leisa Martínez Santana



Sabina Faskhi



Christopher Carduck



Marina Kadyrkulova



Jean Marc Cordero



Keito Yamamoto



Gulzira Zhantemir



Rauan Orazbayev



Virginia Tomarchio



Pedro Pires



Amilcar Moret Gonzalez



Yaroslav Ivanenko



Heather Jurgensen

# DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

PREMIERE \_\_\_\_\_ 06.11.2021  
 SPIELSTÄTTE \_\_\_\_\_ OPERNHAUS

Mit seiner getanzten Version des französischen Volksmärchens »La Belle et la Bête« begibt sich Yaroslav Ivanenko in seinem neuen Ballett einmal mehr in die Welt der Märchen. Erstmals 1740 von Gabrielle-Suzanne de Villeneuve veröffentlicht und 1756 bekannt geworden durch die Version von Jeanne-Marie Leprince de Beaumont erfuhr die Erzählung bis heute unzählige Adaptationen in der Literatur und Bildenden Kunst sowie auf der Bühne und im Film.

Die Geschichte um den verarmten Kaufmann und seine jüngste Tochter, die freundliche und bescheidene »Schöne«, die ihren Vater rettet, indem sie allein zum »Biest« auf dessen Schloss zieht, hat über die Jahrhunderte an ihrer Faszination auf Jung und Alt nichts verloren. Die Motive erinnern an »Aschenputtel« oder den »Froschkönig«, wenn die bösen älteren Schwestern der Jüngsten ihr Glück neiden oder das Biest sich schließlich als liebender Prinz entpuppt. Erneut nimmt Yaroslav Ivanenkos Märchenballett das Publikum mit auf eine zauberhafte Reise, die so manche überraschende Wendung bereithält.

Choreografie  
**Yaroslav Ivanenko**  
 Musikalische Leitung  
**Daniel Carlberg**  
 Ausstattung  
**Heiko Mönnich**

# OTHELLO 2.0

PREMIERE \_\_\_\_\_ 02.04.2022  
 SPIELSTÄTTE \_\_\_\_ OPERNHAUS

William Shakespeares Tragödie um Liebe, Eifersucht und Intrigen war für Amilcar Moret Gonzalez so prägend, dass sie ihn nicht mehr losließ, seit er – noch als Tänzer beim Hamburg Ballett – die Hauptrolle in John Neumeiers Ballett »Othello« verkörperte. Gemeinsam mit seinen Freund\*innen und Kolleg\*innen Roberto Carrozzino, Martina Nadalini und Virginia Tomarchio beschäftigte er sich immer wieder mit Shakespeares Meisterwerk, und sie entwickelten Ideen, den traditionsreichen Stoff in einer eigenen getanzten Interpretation zu zeigen. Die Handlung ihres »Othello 2.0«, dessen Libretto Marina Marchione lieferte, spielt zu keiner bestimmten Zeit, denn die zentralen Aspekte der literarischen Vorlage sind zeitlos und die Gesellschaft kämpft auch 400 Jahre später mit überraschend ähnlichen Problemen, etwa im Hinblick auf das der Tragödie innewohnende Moment des Rassismus. Entstanden ist auf diese Weise ein Ballett, das durch Verschiedenartigkeit sowohl der Musik als auch der Tanzstile gekennzeichnet ist und damit das Kieler Ensemble mit einer besonderen Herausforderung beschenkt.



Choreografie  
**Amilcar Moret Gonzalez,**  
**Roberto Carrozzino,**  
**Martina Nadalini,**  
**Virginia Tomarchio**

Bühne  
**Eva Adler**

Kostüme  
**Angelo Alberto**

# JUNGE CHOREOGRAF\*INNEN

PREMIERE \_\_\_\_\_ 13.05.2022  
 SPIELSTÄTTE \_\_\_\_ NEUE SALZHALLE

Ein Wechsel der Perspektive kann viel bewirken: Man bekommt neue Eindrücke, neue Ideen, und man kann sich viel besser in andere Situationen hineinversetzen. Gerade Künstler\*innen dürstet es nach Inspiration, um sich entfalten zu können. Diesem Gedanken ist der alljährlich stattfindende Abend der »Jungen Choreograf\*innen« des Ballett Kiel entsprungen. Die Tänzer\*innen haben hier die Möglichkeit, selbst Choreograf\*in zu sein und ihre eigenen Stücke zu kreieren. Gezeigt werden diese in der intimen Atmosphäre der Neuen Salzhalle in Wellingdorf. Bereits zum zehnten Mal sind dabei ganz persönliche Choreografien jenseits aller Repertoiregrenzen zu sehen. Was das konkret heißt? Jedes Ensemblemitglied würzt den Abend mit anderer kreativer Energie und frischen Ideen. Zwischen Requisitenfülle, Minimalismus und Livemusik ist alles möglich. Ganz sicher mit dabei: der Wunsch, zu experimentieren – mit Bewegung, Musik, Raum, Licht, Kostüm und allem, was im normalen Ballettalltag vielleicht keinen Platz hat.

## WIEDERAUFNAHMEN

### SOLITÄR

Ein Ensemble-Stück

Choreografie **Yaroslav Ivanenko**,  
Tänzer\*innen des Ballett Kiel  
Musik **Frédéric Chopin, Erik Satie, Edward Elgar, Gerald Finzi, Ezio Bosso, Abel Korzeniowski, Shigeru Umebayashi, Louis Armstrong, Keito Yamamoto**  
Ausstattung **Yaroslav Ivanenko, Nadine Baske**

### HERZENSSTÜCKE

Ein Tschaikowski-Abend

Choreografie **Yaroslav Ivanenko**  
Musikalische Leitung **Daniel Carlberg**  
Musik **Piotr I. Tschaikowski**  
Ausstattung **Nadine Baske**

### CINDERELLA

Choreografie **Yaroslav Ivanenko**  
Musikalische Leitung **Moritz Caffier**  
Musik **Sergej Prokofjew**  
Bühne **Lars Peter**  
Kostüme **Angelo Alberto**

### DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY

nach dem Roman von Oscar Wilde

Choreografie **Yaroslav Ivanenko**  
Musikalische Leitung und Klavier **Daniel Carlberg**  
Musik **Dmitri Schostakowitsch, Frédéric Chopin, Ludovico Einaudi**  
Ausstattung **Heiko Mönnich**

## BALLETT EXTRA

### BALLETTWERKSTATT

Eine Woche vor jeder Premiere lädt das Ballett Kiel zu einem Blick hinter die Kulissen ein. Zusammen mit dem Kreativteam der Produktion zeigt das Ensemble dabei Ausschnitte des neuen Stücks auf der Bühne des Opernhauses. Einen kleinen Eindruck des täglichen Trainings gibt es zusätzlich eine halbe Stunde vor Werkstattbeginn.

### BALLETTGALA

Auch diese Spielzeit findet ihren fulminanten Abschluss wieder mit der beliebten Gala, bei der das Ballett Kiel und seine Gäste in die vielfältige Welt des Tanzes entführen.

ballettKIEL\*

BEI CINDERELLA  
BEWIRKEN NEUE  
SCHUHE WUNDER ...



Auch unsere Tänzerinnen und Tänzer sind ständig auf neue Schuhe angewiesen! Die Spitzenschuhe werden für jede Tänzerin individuell angefertigt und halten meist nicht länger als eine Woche. Damit unser Ensemble Sie weiterhin verzaubern kann, hat das Ballett Kiel die »Schuhpatenschaft« ins Leben gerufen. Für einen Betrag von 250 € pro Spielzeit können Ballettfreunde eine Tänzerin oder einen Tänzer individuell fördern und dabei ganz nah am Ballett Kiel sein!

**Für weitere Informationen wenden Sie sich an:** Theater Kiel | Ballett Organisation  
Tel 0431 / 901-2858 | kontakt@ballett.theater-kiel.de



# ORCHESTER

44

DAS ORCHESTER

46

PHILHARMONISCHE  
KONZERTE

49

PHIL EXTRA



# PHILHARMONISCHES ORCHESTER

## Leitung

Benjamin Reiners  
*Generalmusikdirektor*  
Daniel Carlberg  
*1. Kapellmeister & stv. GMD*  
Sergi Roca  
*2. Kapellmeister & Solorepetitor*  
Martin Steffens  
*Orchesterdirektor*  
Dr. Waltraut Anna Lach  
*Konzertdramaturgin & Musikvermittlung*  
Caterina Hilgenberg  
*Referentin des GMD*  
Ulrich Sulser  
*Mitarbeiter Orchesterbüro*

## 1. Violine

Dongyoung Lee  
*1. Konzertmeister*  
John Doig  
*Stv. 1. Konzertmeister*  
Catalin Mugur  
*Konzertmeister*  
Rüdiger Debus  
*Konzertmeister*  
Eri Ishiodori  
Wolfgang Heinrichs  
Rie Goji  
Katharina Hoffmann  
Karen Böhnke-Niemeier  
Irmtraud Kaiser  
Nora Piske-Förster  
Su-Yun Lee  
Michaela Styppa  
Mahmoud Said

## 2. Violine

Oliver Kuhles  
Sara Risch  
Lukas Mimura  
Stephan Eichmann  
Ingo Hirsekorn  
Claudia Michel  
Jan Förster  
Christiana Beyer-Bamberg  
Christian Preiß  
David Göller

## Viola

Hendrik Vornhusen  
Marie Yamanaka  
Dunja Helms  
N. N.  
Sarah Pape  
Atsuko Matsuzaki  
Anja-Alexandra Frommhold  
Hsin-Yi Liu  
Anne Claire Laurens

## Violoncello

Paul Füssinger  
*Konzertmeister*  
Frauke Rottler-Viain  
Stefan Grové  
Peter Krause  
Ingo Zander  
Thomas Stöbel  
Neva Salamon Meitanis

## Kontrabass

N. N.  
Hans-Martin Keltsch  
Markus Günst  
Wolfram Nerlich  
Flóra Bartányi  
Heiko Maschmann

## Harfe

Birgit Kaar

## Flöte

Ursula Freimuth  
Simone Kaskel  
Tomo Jäckle  
Elizabeth Farrell

## Oboe

Matthieu Gonon  
Christoph Lindemann  
Yahiko Nishiura  
Dorothee Todtenhaupt

## Klarinette

Ishay Lantner  
Igor Armani  
Alexander Wernet  
Michael Pantel

## Fagott

Riklef Döhl  
Christoph Risch  
Florian Winkler  
Jürgen Carl

## Horn

Alison Balls  
Victor Sokolov  
Tim Eisenträger  
N. N.  
Isgard Boock  
Gloria Hijosa

## Trompete

N.N.  
Thilo Schramm  
Volker Stiepert  
Siegfried Schürmann

## Posaune

Teo Kovacevic  
N. N.  
Christoph Beyer  
Lisa Hochwimmer

## Tuba

Allan Jensen

## Pauke und Schlagzeug

Dietmar Kauffmann  
Torsten Steinhardt  
Stefan Ahr  
Lukas Paetzold

Die Kieler Philharmoniker wünschen  
ihrem Konzertsaal im Schloss eine  
gute Sanierungszeit!

Einige Musiker\*innen dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt werden.

# PHILHARMONISCHE KONZERTE

- Detaillierte Informationen zu allen acht Philharmonischen Konzerten sowie zu unserem weiteren Konzertangebot entnehmen Sie bitte unserem **Konzertheft 2021/22**.

- Wegen der Sanierung des Konzertsaals am Kieler Schloss finden unsere Philharmonischen Konzerte in der Saison 2021/22 in der Interimsspielstätte **Philharmonie in der Wunderino Arena** statt.



## 1. PHILHARMONISCHES KONZERT

GRAND OPENING

PHILHARMONIE IN DER WUNDERINO ARENA

SO | 26.09.2021 | 11.00 UHR

WERKE VON  
BEETHOVEN, BERNSTEIN UND BRAHMS

Philharmonisches  
Orchester Kiel

Dirigent  
Benjamin Reiners

## 2. PHILHARMONISCHES KONZERT

ORCHESTERWUNSCHKONZERT

PHILHARMONIE IN DER WUNDERINO ARENA

SO | 17.10.2021 | 11.00 UHR

WERKE VON  
BOULANGER, KORNGOLD UND DVOŘÁK

Philharmonisches  
Orchester Kiel

Solist  
Linus Roth (Violine)

Dirigent  
Ivan Repušić

## 3. PHILHARMONISCHES KONZERT

AUFERSTEHUNG

PHILHARMONIE IN DER WUNDERINO ARENA

SO | 28.11.2021 | 11.00 UHR

WERKE VON  
BRITTEN, BACH UND PENDERECKI

Philharmonisches  
Orchester Kiel

Solist  
Benjamin Appl (Bariton)

Solist  
Alexander Krichel (Klavier)

Dirigent  
Benjamin Reiners

## 4. PHILHARMONISCHES KONZERT

PETERSBURGER HÄNGUNG

PHILHARMONIE IN DER WUNDERINO ARENA

SO | 30.01.2022 | 11.00 UHR

WERKE VON TSCHAIKOWSKI

Philharmonisches  
Orchester Kiel

Solistin  
Marie-Elisabeth Hecker  
(Violoncello)

Dirigent  
Daniel Carlberg

**5. PHILHARMONISCHES KONZERT**

KEIN NEBELHORN

**PHILHARMONIE IN DER WUNDERINO ARENA****SO | 06.03.2022 | 11.00 UHR**WERKE VON **SCHNYDER UND BRUCKNER****Philharmonisches  
Orchester Kiel**Solist  
**Arkady Shilkloper**  
(Alphorn)Dirigentin  
**Johanna Malangré****6. PHILHARMONISCHES KONZERT**

UM-WELT

**PHILHARMONIE IN DER WUNDERINO ARENA****SO | 03.04.2022 | 11.00 UHR**

PROGRAMM

**HAYDN: »DIE JAHRESZEITEN« (ORATORIUM)****Philharmonisches  
Orchester Kiel**Solist\*innen  
**Johanna Winkel** (Sopran)  
**Michael Müller-Kasztelan**  
(Tenor)  
**Ks. Jörg Sabrowski** (Bass)**Philharmonischer Chor  
Kiel** (Einstudierung: Gerald  
Krammer)Dirigent  
**Benjamin Reiners****7. PHILHARMONISCHES KONZERT**

NOSTALGIA ITALIANA

**PHILHARMONIE IN DER WUNDERINO ARENA****SO | 22.05.2022 | 11.00 UHR**WERKE VON **BRITTEN, RESPIGHI UND BERLIOZ****Philharmonisches  
Orchester Kiel**Solist  
**Hendrik Vornhusen** (Viola)Dirigent  
**Benjamin Reiners****8. PHILHARMONISCHES KONZERT**

SPHÄRENHARMONIE

**PHILHARMONIE IN DER WUNDERINO ARENA****SO | 19.06.2022 | 11.00 UHR**WERKE VON **BACH/ELGAR, BERG UND HOLST****Philharmonisches  
Orchester Kiel**Solistin  
**Bomsori Kim** (Violine)**Philharmonischer Chor  
Kiel** (Einstudierung: Gerald  
Krammer)Dirigent  
**Benjamin Reiners****PHIL EXTRA**Wir danken den Kieler Unternehmer\*innen  
und Sponsor\*innen unserer Con-spirito-  
Konzertreihe für die treue Unterstützung  
auch in schweren Zeiten!**1. CON SPIRITO****ORCHESTERKARAOKE**Das Hamburger Erfolgsprojekt »Orchesterkaraoke« kommt an die Förde! Nach umjubelten Auf-  
führungen in Berlin, Mannheim, Zürich und Toronto, freuen wir uns sehr auf ein philharmonisches  
Karaokevergnügen der Extraklasse in Kiel.**Philharmonisches Orchester Kiel** | Moderation & Konzept **Matthias von Hartz** | Karaokemaschine **Jan Wulf****DI | 15.02.2022 | 19.30 UHR**► **PHILHARMONIE IN DER WUNDERINO ARENA****2. CON SPIRITO****LISA & PHIL**Bühne frei für Lisa Hochwimmer, die Bassposaunistin der Kieler Philharmoniker und ihr  
ungewöhnliches Instrument in einem coolen Programm aus Crossover, Jazz und Oper, in  
dem die Posaune endlich mal ganz vorne steht!Solistin **Lisa Hochwimmer** (Bassposaune) | **Philharmonisches Orchester Kiel** | Dirigent **Benjamin Reiners****DO | 17.03.2022 | 19.30 UHR**► **ACO THORMANNHALLE BÜDELSDORF BEI RENDSBURG****3. CON SPIRITO****SKYFALL IN CONCERT (DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG)***Film Concerts Live!* präsentiert mit »Skyfall in Concert« den zweiten Teil der James-Bond-Konzert-  
reihe, die in Zusammenarbeit mit EON Productions und den Metro Goldwyn Mayer Studios (MGM)  
produziert wurde. Daniel Craig schlüpft in dem bisher erfolgreichsten Bondfilm aller Zeiten wieder  
in die Rolle des legendären Geheimagenten. In der Regie von Sam Mendes und der Vertonung von  
BAFTA Gewinner Thomas Newman, tritt 007 in »Skyfall« gegen den skrupellosen Cyberterroristen  
und ehemaligen britischen Agenten Silva (Javier Bardem) an. Von einer atemberaubenden Jagd  
über die Dächer von Istanbul über die gewalttätige Unterwelt Macaus, führt Bonds Verfolgung von  
Silva schließlich auf die Londoner Straßen und direkt hinein in das Herz des MI6.**SA | 28.05.2022 | 19.30 UHR UND SO | 29.05.2022 | 17.00 UHR**► **PHILHARMONIE IN DER WUNDERINO ARENA**SKYFALL LICENSED BY MGM. SKYFALL © 2012 DANJAQ & MGM. SKYFALL **007™** AND RELATED JAMES BOND  
TRADEMARKS, TM DANJAQ. ALL RIGHTS RESERVED.► Detaillierte Informationen zu den Con-spirito-Konzerten sowie zum weiteren Angebot von Phil  
EXTRA entnehmen Sie bitte unserem Konzertheft 2021/22.

52  
ENSEMBLE

55  
PREMIEREN

69  
WIEDERAUFNAHMEN

70  
SCHAUSPIEL EXTRA

72  
GASTSPIELE

**SCHAUSPIEL**

# ENSEMBLE SCHAUSPIEL



Agnes Richter



Christian Kämpfer



Claudia Friebe



Ksch. Almuth Schmidt



Immanuel Humm



Isabel Baumert



Tony Marossek



Eva Kewer



Jennifer Böhm



Rudi Hindenburg



Marko Gebbert



Anne Rohde



Zacharias Preen



Tristan Steeg



Yvonne Ruprecht



Maximilian Herzogenrath



Marius Borghoff



Werner Klockow



Ellen Dorn



Gustavs Gailus



Tiffany Köberich



Felix Zimmer



Ksch. Claudia Macht

John Steinbeck  
**VON MÄUSEN UND MENSCHEN**

**PREMIERE** \_\_\_\_\_ **11.09.2021**  
**SPIELSTÄTTE** \_\_\_\_\_ **SCHAUSPIELHAUS**

George und Lennie sind Wanderarbeiter. Gemeinsam ziehen sie durch das Kalifornien der 1930er Jahre, immer auf der Suche nach Gelegenheitsjobs, um ein paar Dollar zu verdienen. Denn die beiden haben einen Traum: eine eigene Farm. Lennie ist ein sanfter Riese, der gerne Mäuse, Kaninchen und junge Hunde streichelt. Allerdings ist er geistig zurückgeblieben und hat seine bärenstarken Kräfte manchmal nicht im Griff. Als die beiden auf einer neuen Farm Arbeit bekommen, scheint der eigene Landbesitz in greifbare Nähe zu rücken, denn der alte Candy ist bereit, sein Ersparnis zu investieren, wenn er die beiden begleiten darf. Aber Lennies Sehnsucht nach allem Weichen und Schönen ist nicht zu bremsen. Als die selbstbewusste und aufreizend provokative Frau des jähzornigen Gutsbesitzer-Sohnes Curley dem eigentlich sanften Riesen erlaubt, ihre Haare zu berühren, nimmt das Unglück unaufhaltsam seinen schicksalhaften Lauf.

Mit »Von Mäusen und Menschen« setzen wir unsere Beschäftigung mit dem großen amerikanischen Autor und Pulitzer-Preisträger John Steinbeck fort. In seiner 1937 erschienenen Novelle erzählt er vor dem Hintergrund der großen Wirtschaftskrise in den USA die ergreifende Geschichte einer Freundschaft, die von Einsamkeit und Gewalt, Heimatlosigkeit und harter Arbeit und dem unerschütterlich großen Traum vom kleinen Glück handelt.

Regie  
**Annette Pullen**  
 Ausstattung  
**Iris Kraft**

Felicia Zeller

# DER FISKUS

PREMIERE \_\_\_\_\_ 12.09.2021  
 SPIELSTÄTTE \_\_\_\_ STUDIO SCHAUSPIELHAUS

Zugegeben, das örtliche Finanzamt hat schon bessere Zeiten gesehen: Der Bau ist marode, der Alltag eintönig, die Mitarbeiter\*innen alte Hasen im komplexen Steuerzirkus. Selbsternannte Königin der Abteilung ist Bea, ein echter Crack in Sachen Steuerrecht. Als ihr Sachgebietsleiter in Rente geht, gibt es eigentlich nur eine, die ihn ersetzen kann. Denkt sie. Denn unverhofft wird ihr die junge ehrgeizige Kollegin Nele vorgesetzt und fortan herrscht ein neuer Wind im Büro. Statt investigativer Reflexion sämtlicher Steuerunterlagen wird jetzt einfach durchgewunken und abgezeichnet. Quantität ist die neue Devise und Beas Engagement hält nur auf. Warum kann sie nicht einfach sein wie zum Beispiel Elfi, eine Spezialistin in der kreativen Anwendung der Gesetze in der eigenen Steuererklärung, ansonsten aber eher für Dienst nach Vorschrift zu haben. Als zu allem Überfluss auch noch einem milliardenschweren Finanzbetrug die Aufdeckung droht, sieht sich Nele gezwungen, Bea zu versetzen.

Felicia Zeller, unter anderem Autorin des Erfolgsstücks »Kaspar Häuser Meer«, richtet diesmal den Blick auf eine Finanzbehörde am Rande des Nervenzusammenbruchs zwischen Bürokratiewahnsinn und Bürointrigen, finsternen Machenschaften und schnödem Karriereehreiz. Ein humorvoller Blick in den steuerlichen Abgrund voller rasant schneller Dialoge, bissigem Sprachwitz und liebevoll überzeichneten Figuren.

Regie  
**Josua Rösing**  
 Bühne  
**Michael Lindner**  
 Kostüme  
**Theresa Dettmann**

Mascha Kaléko / Rainer Bielfeldt

# MASCHA

PREMIERE \_\_\_\_\_ 19.09.2021  
 SPIELSTÄTTE \_\_\_\_ STUDIO SCHAUSPIELHAUS

Ein Leben in Poesie. Wurde Mascha Kaléko zu Lebzeiten nach ihrer Biografie gefragt, verwies sie stets auf ihre Gedichte. Denn da stecke alles drin: die Geburt in Polen, Emigration nach Deutschland, in die USA, Rückkehr nach Berlin nach dem Zweiten Weltkrieg, Jerusalem und Zürich, wo sie starb. Ein Leben voller Neuanfänge, voller unterschiedlicher kultureller Einflüsse und der Notwendigkeit, das in Sprache zu fassen, was die Seele begleitet. Ihre Gedichte scheinen manchmal verspielt, poetisch-melancholisch und verträumt, dann plötzlich messerscharf-präzise:

»Bei schönem Wetter reise ich ein Stück  
 Per Bleistift auf der bunten Länderkarte.  
 – An stillen Regentagen aber warte  
 Ich manchmal auf das sogenannte Glück ...«

Der Sänger und Komponist Rainer Bielfeldt hat die Gedichte Mascha Kalékos zu einer Art biografischem Spiegel arrangiert und mit einer Klavier-Komposition eine intime Chanson-Revue entstehen lassen. Als nähme die Poetin selbst die Zuschauer\*innen an die Hand, führen die Gedichte durch die Biografie der großen Lyrikerin Mascha Kaléko. Und was sich nicht in Worte fassen lässt, das äußert sie in Schweigen:

»Mein schönstes Gedicht?  
 Ich schrieb es nicht.  
 Aus tiefsten Tiefen stieg es.  
 Ich schwieg es.«

Regie  
**Kathrin Höft**  
 Bühne  
**Isabell Stöcker**  
 Kostüme  
**Lea Willburger**

Heinrich von Kleist

# MICHAEL KOHLHAAS

PREMIERE \_\_\_\_\_ 02.10.2021  
 SPIELSTÄTTE \_\_\_\_ SCHAUSPIELHAUS

Deutschland im 16. Jahrhundert. »Es soll Gerechtigkeit geschehen, und gehe auch die Welt daran zugrunde!« Das ist das Lebensprinzip des Brandenburger Pferdehändlers Michael Kohlhaas. Auf der Reise nach Sachsen, wo er Reitpferde verkaufen möchte, wird er auf der Burg des Junkers Wenzel von Tronka angehalten und nach einem Passierschein gefragt. Den hat Kohlhaas nicht. Er muss die wertvollen Pferde als Sicherheit zurücklassen, um das Dokument im nahe gelegenen Dresden zu besorgen. Dort angekommen, erfährt er, dass ein solcher Schein gar nicht existiert. Als er daraufhin zur Burg zurückkehrt, findet er seine Pferde abgemagert und misshandelt vor. Kohlhaas reicht Klage ein. Als diese mehrfach abgewiesen wird, beginnt der Gerechtigkeitsfanatiker einen persönlichen Rachefeldzug gegen Wenzel von Tronka, der nach und nach immer mehr eskaliert. Als seine Frau Lisbeth, beim Versuch sich für Ihren Mann beim Kurfürsten zu verwenden, zu Tode kommt, wird aus dem rechtschaffenen Staatsbürger, der lange an die Gerechtigkeit über den juristischen Weg glaubt, endgültig ein brutaler Mordbrenner, dessen Gewalt sich immer weiter über den ursprünglichen Anlass verselbstständigt.

Kleists Kohlhaas, »einer der rechtschaffensten und zugleich entsetzlichsten Menschen seiner Zeit«, steht exemplarisch für das Spannungsgefüge zwischen dem Einzelnen und der Staatsmacht, Vetternwirtschaft und Willkür, Moral und Gesetz, Selbstjustiz und Verbrechen.

BÜHNENBEARBEITUNG:  
 DARIUSCH YAZDKHASTI,  
 JENS PAULSEN

Regie  
**Dariusch Yazdkhasti**

Ausstattung  
**Julia Hattstein**

William Shakespeare

# MASS FÜR MASS

PREMIERE \_\_\_\_\_ 15.10.2021  
 SPIELSTÄTTE \_\_\_\_ SCHAUSPIELHAUS

Wien. Herzog Vincentio blickt auf eine lange Regierungszeit zurück. Doch über die Dauer seiner Herrschaft sind Sitte und Moral bedenklich verfallen. Vincentio weiß nur einen Ausweg: Er setzt den sittenstrengen Angelo als seinen Statthalter ein, nicht ohne selbst, als Mönch verkleidet, im Hintergrund die Fäden zu ziehen. Angelo hingegen nutzt die neue Macht auf seine Weise und verurteilt als erste Amtshandlung den jungen Claudio wegen Unzucht zum Tode, nur weil dessen Verlobte bereits vor der Eheschließung ein Kind erwartet. Als aber Claudios Schwester Isabella um Gnade für ihren Bruder fleht, erwachen ungeahnte Begierden in dem strengen Moralwächter. Er will Claudio nur begnadigen, wenn die Schwester einwilligt, eine geheime Liebesnacht mit ihm zu verbringen. Das wiederum ist für Isabella undenkbar. Sie strebt vielmehr ein Gott geweihtes Klosterleben an. Jetzt hilft nur noch ein tollkühner Plan des verkleideten Vincentio ...

»Maß für Maß« ist eine der abgründigsten Komödien William Shakespeares, deren Happy End bis zum letzten Moment auf der Kippe steht. Mit großer Lust und Raffinesse nimmt das Stück den Widerspruch zwischen tugendhaftem Anspruch und triebgesteuerter Wirklichkeit, die Doppelmoral seiner Figuren und die Verführbarkeit der Macht aufs Korn.

NEUÜBERSETZUNG:  
 DANIEL KARASEK,  
 KERSTIN DAIBER

Regie  
**Daniel Karasek**

Bühne  
**Lars Peter**

Kostüme  
**Claudia Spielmann**

Simon Stephens

# COUNTRY MUSIC

PREMIERE \_\_\_\_\_ 21.10.2021  
 SPIELSTÄTTE \_\_\_\_ STUDIO SCHAUSPIELHAUS

Ein Parkplatz mitten in der Nacht. Der achtzehnjährige Jamie hat den Liebhaber seiner Mutter mit einem Messer angegriffen, ein Auto geklaut und beim Versuch Chips und Tequila zu besorgen, den Jungen hinterm Ladentresen schwer mit einem Messer verletzt. Jetzt ist er mit seiner Freundin Lynsey auf der Flucht: abhauen, von vorne anfangen, einen Job suchen, ein Haus am Strand beziehen. Die Illusion eines glücklichen Lebens.

Schnitt. Eine Haftanstalt. Jamie sitzt eine langjährige Gefängnisstrafe ab. Um seinen Stiefbruder Matty zu beschützen, hatte er einen Mann umgebracht, den er für einen Kinderschänder hielt. Zögernd erzählt Matty, dass Lynsey mit der gemeinsamen Tochter Emma weggezogen ist und einen neuen Freund hat.

Schnitt. Ein Motelzimmer. Nachdem Jamie aus der Haft entlassen worden ist, sieht er Emma zum ersten Mal wieder. Inzwischen ist sie fast erwachsen und erinnert sich kaum mehr an ihn.

Schnitt. Ein Park. Rückblende zu jenem unbeschwer- ten Nachmittag vor der Flucht: Da waren Jamie und Lynsey so alt wie Emma heute, und alles hätte anders kommen können.

Der britische Erfolgsdramatiker Simon Stephens entwirft in harter und klarer Sprache, aber gleichzeitig mit großer Sensibilität und poetischer Sogkraft kurze Schnitte eines tragisch gescheiterten Lebens. Ein intensives, psychologisch ungeheuer dichtes Kammerspiel über Sehnsucht und Gewalt, radikal geplatzte Träume und die leise Hoffnung auf ein besseres Schicksal.

Regie  
**Lisa Gappel**  
 Ausstattung  
**Christine Hielscher**

Roland Schimmelpfennig nach Hans Christian Andersen

# DER ZINNSOLDAT UND DIE PAPIERTÄNZERIN

PREMIERE \_\_\_\_\_ 20.11.2021  
 SPIELSTÄTTE \_\_\_\_ OPERNHAUS

Verdreht und erschöpft sind sie. Der einbeinige Zinnsoldat und die grazile Balletttänzerin aus Papier. Aber sie haben sich wiedergefunden. Und das ist wirklich ein Wunder nach all den Gefahren. Dabei fing alles so schön an, als sie sich auf dem Fensterbrett eines Kinderzimmers ineinander verliebten. Doch dann wirbelte ein Windstoß die federleichte Tänzerin in den Himmel und stürzte gleichzeitig den Zinnsoldaten in die Tiefe. Und sie konnten nichts dagegen tun, weil sie ja nur Spielzeuge waren – hilflos und voneinander getrennt auf zwei Reisen ins Ungewisse. Doch nach vielen abenteuerlichen Begegnungen mit besitzergreifenden Elstern und freiheitsliebenden Papierdrachen, einem gutmütigen Papierboot und wach- samen Kanalratten stehen sie sich am Ende wieder gegenüber und alles ist gut.

Roland Schimmelpfennig hat das berühmte Märchen »Der standhafte Zinnsoldat« von Hans Christian Andersen in faszinierender Weise neu überschrieben: Ein wunderschöner theatraler Reisebericht zweier lebenswerter Außenseiter. Ein magischer Bilderreigen über Respekt, Zuneigung, Toleranz und die große Macht der Poesie. Die eigens für die Kieler Inszenierung komponierte Musik wird dabei erstmals beim Weihnachtsmärchen von Mitgliedern des Philharmonischen Orchesters live auf der Bühne gespielt.

Weihnachts-  
 märchen  
 im Opernhaus

5+

Regie  
**Nele Tippelmann**  
 Musikalische Leitung  
**Stefan Bone**  
 Komposition  
**Markus Syperek**  
 Bühne  
**Nadine Baske**  
 Kostüme  
**Sabine Keil**  
 Choreografie  
**Viola Crocetti-Gottschall**

Roland Schimmelpfennig

# DER RISS DURCH DIE WELT

PREMIERE \_\_\_\_\_ 10.12.2021  
SPIELSTÄTTE \_\_\_\_ SCHAUSPIELHAUS

Ein Abend, zwei Paare: Tom ist Mobilfunk-Unternehmer und Kunstliebhaber, seine jüngere Ehefrau Sue war früher seine Assistentin. Die luxuriöse Villa des Paares ist hoch oben auf einem Berg gebaut, fernab von allen Handynetzen, dafür mit einem atemberaubenden Panorama. In diesem merkwürdig zivilisationsfernen Ambiente haben sich Sue und Tom die junge radikale Künstlerin Sophia und ihren Geliebten, den impulsiven Jared, eingeladen. In immer wieder neuen Momentaufnahmen entwickelt sich der Abend zu einem Musterbeispiel gescheiterter Kommunikation, ständig beobachtet und kommentiert von der unheimlichen Haushälterin Maria. Doch das ist nicht alles. Während der Riss zwischen den Paaren und ihren Lebensentwürfen immer breiter wird, gerät die ganze Welt um sie herum ins Wanken. Merkwürdige Träume, die an die alttestamentarischen Plagen erinnern, Kröten, die scheinbar aus Mündern kriechen, und was ist eigentlich mit dem Wetter los? Eine Naturkatastrophe? Eine künstlerische Vision? Die Apokalypse?

Passend zur Uraufführung seiner Neufassung des Librettos von Mozarts »Die Zauberflöte« und seiner Weihnachtsmärchen-Überschreibung kommt Roland Schimmelpfennigs sprachlich ebenso virtuoses wie zunehmend surreales Stück auf die Bühne des Schauspielhauses – ein Kammerspiel zwischen Kunstdiskurs, Alkoholexzess, Zivilisationskritik und endzeitlicher Bedrohung.

Regie  
**Ulrike Maack**  
Ausstattung  
**Lars Peter**  
Musik  
**Matthias Schubert**

Ray Cooney

# AUSSER KONTROLLE

PREMIERE \_\_\_\_\_ 21. & 23.01.2022  
SPIELSTÄTTE \_\_\_\_ SCHAUSPIELHAUS

Eine teure Suite im Westminster-Hotel in London: Staatsminister Richard Willey muss am Folgetag in eine wichtige Parlamentssitzung. Da ist die Gelegenheit natürlich günstig, zuvor mit seiner Geliebten Jane, pikanterweise die Sekretärin des Oppositionsführers, noch ein paar heiße Stunden zu verbringen. Doch leider verläuft der Abend gänzlich anders als erwartet. Denn im Fenster des Hotelzimmers hängt plötzlich und unvermittelt eine Leiche. Die muss natürlich weg – und zwar möglichst schnell und möglichst unauffällig. Schließlich stehen für Richard Ehe und politische Karriere auf dem Spiel. Zwar steht ihm sein beflissener Assistent George zur Seite, leider stellen jedoch ein äußerst penetranter Hotelmanager, ein sehr engagierter Kellner und zu allem Überfluss auch noch Janes eifersüchtiger Ehemann nicht unerhebliche Hindernisse dar. Richard verstrickt sich in eine Lüge nach der anderen und die Ereignisse überschlagen sich immer mehr, zumal sich auch die vermeintliche Leiche als gar nicht so tot entpuppt wie ursprünglich angenommen.

»Außer Kontrolle« ist eine der Erfolgskomödien des 20. Jahrhunderts. Ihr Autor Ray Cooney, einer der großen englischen Komödianten, zeigt hier sein ganzes Können: Meisterhaft verwebt er Figuren und Handlung, bis am Ende vor lauter Verstrickungen sicherlich niemand mehr im Publikum ohne Lachtränen im Auge davonkommt.

Regie  
**Siegfried Bühr**  
Ausstattung  
**Katrin Busching**

Maya Arad Yasur

# GOTT WARTET AN DER HALTESTELLE

PREMIERE \_\_\_\_\_ 23.01.2022  
SPIELSTÄTTE \_\_\_\_ STUDIO SCHAUSPIELHAUS

Ein Grenzposten am Gazastreifen. Zwei junge Frauen stehen einander unvermittelt gegenüber: Die palästinensische Krankenschwester Amal und die israelische Soldatin Yael. Amals Vater ist tot. Er konnte dringend benötigte Medikamente nicht bekommen. Die Familie hat keinen Passierschein, da Amals Bruder als Terrorverdächtiger erschossen worden ist. Yael hat Mitleid und lässt Amal passieren.

Haifa. Wenig später. Ein Restaurant. Eine Bombe. 30 Menschen sterben. Wer trägt die Schuld an diesem Selbstmordattentat? Yael, die Amal die Grenze überqueren ließ? Der Taxifahrer, der Amal ins Restaurant brachte? Die israelische Besatzungspolitik, die den Tod von Amals Vater mitverschuldete? Der Machismo in der israelischen Armee, der Yael unter Druck setzte? Die Lebensbedingungen Amals in einem palästinensischen Flüchtlingslager?

Aus den Splittern, die der Anschlag hinterlassen hat, setzen sich in Vor- und Rückblenden allmählich die Hintergründe und Widersprüche der Tat zusammen – ein Sinnbild der Gewaltspirale im Nahen Osten und die sich daraus ergebende, drängende Frage, was aus normalen Menschen Terrorist\*innen macht. Mit »Gott wartet an der Haltestelle« kommt nach dem großen Erfolg von »Amsterdam« ein weiteres Stück der israelischen Autorin Maya Arad Yasur auf die Studiobühne.

Regie  
**Kristin Trosits**

Theodor Storm

# DER SCHIMMELREITER

mit Musik von Martin Tingvall

PREMIERE \_\_\_\_\_ 04. & 05.03.2022  
SPIELSTÄTTE \_\_\_\_ SCHAUSPIELHAUS

Von Anfang an war er ein Außenseiter in seinem Dorf an der Nordsee. Hauke Haien beschäftigt sich schon als Kind mit physikalischen Experimenten und der Kunst des Deichbaus. Mit Hilfe seiner Frau Elke, die ihm kongeniale gedankliche Partnerin ist, arbeitet sich der erwachsene Hauke zum Deichgrafen empor, gegen den Widerstand der konservativen Dorfbewohner und vor allem gegen den seines erbitterten und eifersüchtigen Rivalen Ole Peters. Hauke gelingt es einen neuen, besseren Deich zu errichten, jedoch ohne den alten einzureißen. Doch böse Vorzeichen in der abergläubischen Welt des Dorfes mehrten sich und schließlich bricht eine Jahrhundertflut hervor. Als die Wassermassen drohen, den kaputten Deich zu zerstören, verhindert Hauke den Plan, seinen Deich zu durchstechen, um den maroden zu retten. Dieser bricht, die Flut richtet eine gewaltige Zerstörung an, reißt Haukes kleine Tochter mit sich, woraufhin dieser sich auf seinem Schimmel mitten in die tosende See stürzt: »Herr Gott, nimm mich, aber verschone die anderen.«

Storms berühmte Novelle ist wie kaum ein anderes literarisches Werk mit der norddeutschen Region verknüpft. Sie verbindet in einzigartiger Weise ein raues Landschafts- und Sittengemälde mit unheimlich-fantastischen Motiven und drängend aktuellen Fragen nach dem Verhältnis von Mensch und Natur. Für die Bühnenfassung wird der weltberühmte Jazzpianist und ECHO-Preisträger Martin Tingvall zum zweiten Mal nach »Was ihr wollt – Das Musical« Musik für das Schauspiel Kiel schreiben.

BÜHNENBEARBEITUNG:  
DANIEL KARASEK,  
JENS PAULSEN

Regie  
**Daniel Karasek**

Musik  
**Martin Tingvall**

Friedrich Schiller

# DON CARLOS

PREMIERE \_\_\_\_\_ 23. & 24.04.2022  
 SPIELSTÄTTE \_\_\_\_ SCHAUSPIELHAUS

Der spanische Königshof zur Hochzeit der Inquisition. Große weltliche Macht verbindet sich mit dem engen Moralkorsett und der drakonischen Vorgehensweise der katholischen Obrigkeit. Don Carlos, Sohn König Philipps II., enthüllt seinem engsten Freund und Vertrauten, dem Marquis von Posa, ein schwerwiegendes Geheimnis: Der spanische Kronprinz liebt seine eigene jugendliche Stiefmutter Königin Elisabeth. Posa arrangiert daraufhin ein Treffen zwischen den beiden. Carlos gesteht Elisabeth seine Liebe, wird von ihr jedoch auf seine politische Bestimmung verwiesen. Die falsch spielende Prinzessin Eboli, selbst heimlich in Carlos verliebt, steigert die angespannte Lage am Königshof noch. Sie denunziert Carlos beim König, der die unerlaubte Beziehung seines Sohnes bereits gehatet hat. Um den Prinzen zu schützen, bezichtigt Posa sich nun selbst der Liebe zur Königin – und riskiert damit sein Leben.

Schillers Stück ist zunächst einmal, wie er es selbst genannt hat, »ein Familiengemälde in einem fürstlichen Haus«, ein äußerst spannender Bühnenkrimi um leidenschaftliche Liebe, rasende Eifersucht, knallharte Machtpolitik und perfide höfische Intrigen. Doch noch weit darüber hinaus geht es um Schillers zentrales Lebens- und Schaffensthema – die Freiheit des einzelnen innerhalb eines autoritären Systems und die damit verbundene Möglichkeit zu dessen Überwindung hin zu einer menschlicheren Gesellschaft.

Regie & Bühne  
**Malte Kreuzfeldt**  
 Kostüme  
**Katharina Beth**

Simon Stephens

# MARIA

PREMIERE \_\_\_\_\_ 06. & 07.05.2022  
 SPIELSTÄTTE \_\_\_\_ SCHAUSPIELHAUS

England im Jahr 2018. Maria ist 2000 geboren, ein Millenniumkind. Nun ist sie gerade so alt wie das neue Jahrtausend und hochschwanger. Wer der Vater ist, weiß sie nicht genau. Auf der Suche nach jemandem, der sie für die Geburt ihres Kindes ins Krankenhaus begleitet, streift sie durch die Straßen Londons. In drei Akten wird ihre Geschichte erzählt – die Zeit bis zur Geburt ihrer Tochter, ihre spätere Arbeit als alleinerziehende Mutter, bei der sie in einem besonderen Chatroom den Geschichten einsamer Menschen zuhört, ihnen zumindest online versucht, ein wenig Wärme und Nähe zu geben und dabei selber einsam bleibt. Am Schluss schließlich sitzt Maria am Sterbebett der geliebten Großmutter und redet in einem ergreifenden Monolog gegen die Endlichkeit des Lebens an.

»Die Welt ist voll mit Plastik und Kindern und Geld und Metall und Glas und Hühnern und Haushunden und Liebe und Mineralwasser und Völkermord«, lässt Simon Stephens seine Protagonistin sagen. Wie so viele Figuren des britischen Dramatikers, dessen Stücke regelmäßig mit großem Erfolg am Schauspiel Kiel gespielt werden, ist auch Maria von der Härte des Lebens gezeichnet, aber dennoch von großer Kraft und mitreißender Leidenschaft. Simon Stephens neues Stück ist ein poetisches Triptychon über Liebe und Tod, Mitgefühl und Einsamkeit in der digitalen, kapitalistischen Welt – mit einer großartigen Frauenfigur im Zentrum.

Regie  
**Mona Kraushaar**

# EINE NEUE URAUFFÜHRUNG VON ANNA-ELISABETH FRICK

PREMIERE \_\_\_\_\_ 08.05.2022  
SPIELSTÄTTE \_\_\_\_\_ STUDIO SCHAUSPIELHAUS

Die mit dem Hauptpreis des Körber Studios für junge Regie ausgezeichnete Regisseurin Anna-Elisabeth Frick hat sich in der vergangenen Spielzeit gemeinsam mit ihrem Team und drei Schauspielerinnen intensiv mit »Alice im Wunderland« beschäftigt. Daraus ist ein kluger, assoziativer, poetischer, humorvoller und melancholischer Theaterfilm entstanden, der sich auf spielerische Weise mit existenziellen Themen wie Weltwahrnehmung, Identität und der Erschaffung einer neuen, anderen Realität auseinandersetzt.

Ursprünglich schon bei »Alice« geplant, wird Anna-Elisabeth Frick nun live für die Studiobühne inszenieren und in ihrer sehr besonderen Arbeitsweise einen neuen Blick auf einen noch gemeinsam zu findenden Stoff richten.

Regie  
**Anna-Elisabeth Frick**  
Ausstattung  
**Martha Pinsker**

## WIEDERAUFNAHMEN

Adam Long / Daniel Singer / Jess Winfield  
**SHAKESPEARES SÄMTLICHE  
WERKE (LEICHT GEKÜRZT)**

Regie **Daniel Karasek** | Bühne **Lars Peter**  
Ausstattung **Nina Sievers**

nach Wilhelm Busch  
**MAX UND MORITZ – WIR  
WOLLEN IMMER ARTIG SEIN**

Regie **Daniel Karasek** | Musik **Marko Gebbert** /  
**Zacharias Preen** | Musikalische Leitung **Axel Riemann**  
Bühne **Nina Sievers** | Kostüme **Claudia Spielmann**  
Live-Comiczeichnung **Volker Sponholz**

nach Max Frisch  
Bühnenbearbeitung **Johannes Ender** / **Kerstin Daiber**  
**HOMO FABER**

Regie **Johannes Ender**  
Ausstattung **Hannah Landes**

Alan Ayckbourn  
**RAUCHER / NICHTRAUCHER:  
ABENTEUER IM ZELT**

Regie **Daniel Karasek**  
Ausstattung **Nina Sievers**

Ingrid Lausund  
**BIN NEBENAN.  
MONOLOGE FÜR ZUHAUSE**

Regie **Annette Pullen**  
Ausstattung **Iris Kraft**

A. R. Gurney  
**LOVE LETTERS**

Regie **Daniel Karasek**  
Ausstattung **Nina Sievers**

Franz Wittenbrink  
**HAMMER**

Regie / Komposition / Musikalische Leitung  
**Franz Wittenbrink** | Bühne **Miriam Busch**  
Kostüme **Nini von Selzam**

Johann Wolfgang von Goethe  
**FAUST**

Regie **Annette Pullen** | Bühne **Iris Kraft**  
Kostüme **Barbara Aigner**

Alan Ayckbourn  
**SCHÖNE BESCHERUNGEN**

Regie **Daniel Karasek** | Bühne **Norbert Ziermann**  
Kostüme **Claudia Spielmann**

Andreas Marber  
**SEINE BRAUT WAR DAS MEER  
UND SIE UMSCHLANG IHN**

nach der Inszenierung von **Sinja Bohn**  
und der Ausstattung von **Elisabeth Richter**  
Musikalische Leitung **Axel Riemann**

# FESTIVAL

## THESPIS 2021

## THESPIS

### INTERNATIONALES MONODRAMENFESTIVAL

Mit einem Jahr Verspätung findet vom **14. bis 19. November 2021** in Kiel zum zwölften Mal das internationale Monodramenfestival THESPIS statt. Dieses Jahr ausnahmsweise und planungsbedingt mit einer Besonderheit: Alle eingeladenen Einpersonenstücke stammen von internationalen Künstler\*innen, die ihren Wohn- und Arbeitsmittelpunkt in Deutschland haben. Insgesamt 15 Vorstellungen von und mit Theatermacher\*innen aus Armenien, Israel, Italien, Syrien, der Schweiz, Palästina, Polen, Litauen, Tunesien, Griechenland, Iran, der Ukraine und Deutschland sind im Gespräch.

(Das komplette Festivalprogramm liegt ab ca. September in Heftform aus und ist dann ebenfalls auf der Festivalhomepage [www.thespis.de](http://www.thespis.de) einzusehen.)

# SCHAUSPIEL EXTRA

Felix Zimmer

## HERMANNSSCHLACHT 2023

Schauspieler Andreas sitzt in seiner Garderobe und bereitet sich auf die Vorstellung vor. Gespielt wird »Die Hermannsschlacht« – Heinrich von Kleist. Andreas hat zwar nur eine sehr kleine Rolle, aber die Aufführung gilt als nationales Kulturereignis zur Bildung des gesunden deutschen Volkstums. Denn in der »Neuen Bundesrepublik«, in der das Stück spielt, hat eine rechtsnationale Partei die Macht übernommen.

Der aufrüttelnde Monolog von Ensemblemitglied Felix Zimmer, der bereits mehrere Stücke und zuletzt das Filmdrehbuch »Sandy Island« verfasst hat, beschreibt eine Zukunft, die in Zeiten von erstarkendem Rechtsextremismus bedrückend greifbar erscheint.

Regie **Julia Hasenpusch**

# SCHAUSPIEL EXTRA

## ABONNENT\*INNENGALA

Sobald wir das Schauspielhaus wieder voll besetzen dürfen, wollen wir uns bei unseren Abonnent\*innen mit einer exklusiven Gala für ihre große Treue während der Pandemie bedanken.

► **SCHAUSPIELHAUS**

## LISTENING IN

Literatur trifft DJ-Culture, von Schauspieler\*innen gelesene Texte treffen auf Musik vom Plattenteller, live angerichtet von DJ Bulta.

► **REIHE 17 SCHAUSPIELHAUS**

## PSYCHOANALYSE UND THEATER

Die Fortsetzung der psychoanalytischen Nachgesprächsreihe ist auch im Schauspiel wieder in Planung. (siehe Oper EXTRA, S. 26)

► **SCHAUSPIELHAUS**



## AUSTS LITERARISCHER SALON

Die monatliche Literaturreihe im Studio mit dem ehemaligen Leiter des Theaters im Werftpark und begnadeten Vorleser Norbert Aust, der mit wechselnden Gästen in unregelmäßigen Abständen freitags zur Dämmerstunde seinen Salon öffnet.

► **SCHAUSPIELHAUS**

## RAUTE VS. TOTENKOPF

Der Reihe-17-Fußballabend: Schauspieler Oliver E. Schönfeld (Anhänger des Hamburger SV) und Dramaturg Jens Paulsen (Anhänger des FC St. Pauli) treffen sich zu einem literarischen Duell um das runde Leder.

► **REIHE 17 SCHAUSPIELHAUS**

## STUDIOPLUS

Die Einführungs- und Nachgesprächsreihe zu unseren Studio-Inszenierungen mit thematisch passenden Expert\*innen als Gäste, veranstaltet von der Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e. V.

► **STUDIO SCHAUSPIELHAUS**



## VORORT

Die Einführungsveranstaltungen zu unseren Stücken auf der großen Bühne, regelmäßig am Sonntag vor den Premieren, veranstaltet von der Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e. V.

► **BISTRO ENTRACTE SCHAUSPIELHAUS**



## VOLKSBÜHNENGALA

Die traditionelle Schauspiel- und Ballettgala für die Volksbühne Kiel e. V. präsentiert im Frühjahr 2022 wieder ein reichhaltiges Programm.

► **SCHAUSPIELHAUS**



# GASTSPIELE

## DIRK SCHÄFER: HINTER DEN WÖLFEN

WIEDERAUFNAHME **HERBST 2021** | SPIELSTÄTTE **SCHAUSPIELHAUS**

Dirk Schäfers neuer musikalisch-literarischer Abend lädt ein zum Streifzug durch die Welt »Hinter den Wölfen«, zu einer Spurensuche nach Orten, an denen wir inneren, äußeren, wirklichen oder Fantasiewölfen begegnen. In ihrem Spiegel geben sich märchenhafte Ängste, wirtschaftliche Herausforderungen, Hoffnungen auf eine doch noch zu rettende Natur, wissenschaftliche und historische Fakten und nationalsozialistisches Machtgebaren heute wieder ein Tête-à-tête. Ein musikalisches Gedicht und ein närrischer, trauriger und ernster Blick auf familiäre Gespenster und das eigene ungekannte Fremdsein in einer unbekanntem Wildnis. Zum ersten Mal stammen die Texte größtenteils von Dirk Schäfer selbst. Ferdinand von Seebach hat dazu teils neukomponiert, teils Lieder u. a. von Astor Piazzolla, Georg Kreisler oder Lou Reed neu interpretiert. In enger Zusammenarbeit mit Ellen Dorn als Co-Regisseurin, der Ausstatterin Christine Hielscher und den Musikern Wolfram Nerlich, Ingo Hirsekorn und Vassily Dück ist ein waghalsiger, wölfischer Gesangs- und Gedankenreigen entstanden.

Konzeption & Regie **Dirk Schäfer** | Co-Regie **Ellen Dorn** | Ausstattung **Christine Hielscher**  
Musikalische Leitung **Ferdinand von Seebach**  
Mit **Dirk Schäfer** (Gesang) | **Ferdinand von Seebach** (Flügel) | **Vassily Dück** (Akkordeon)  
**Ingo Hirsekorn** (Geige) | **Wolfram Nerlich** (Bass)

Gefördert durch: **Kiel.** Sailing.City. **SH** Schleswig-Holstein  
Ministerium für Bildung  
Wissenschaft und Kultur

Ein Horror-Live-Hörspiel von Jens Raschke

## DEICHAART PRÄSENTIERT: KILLER FÖRDE

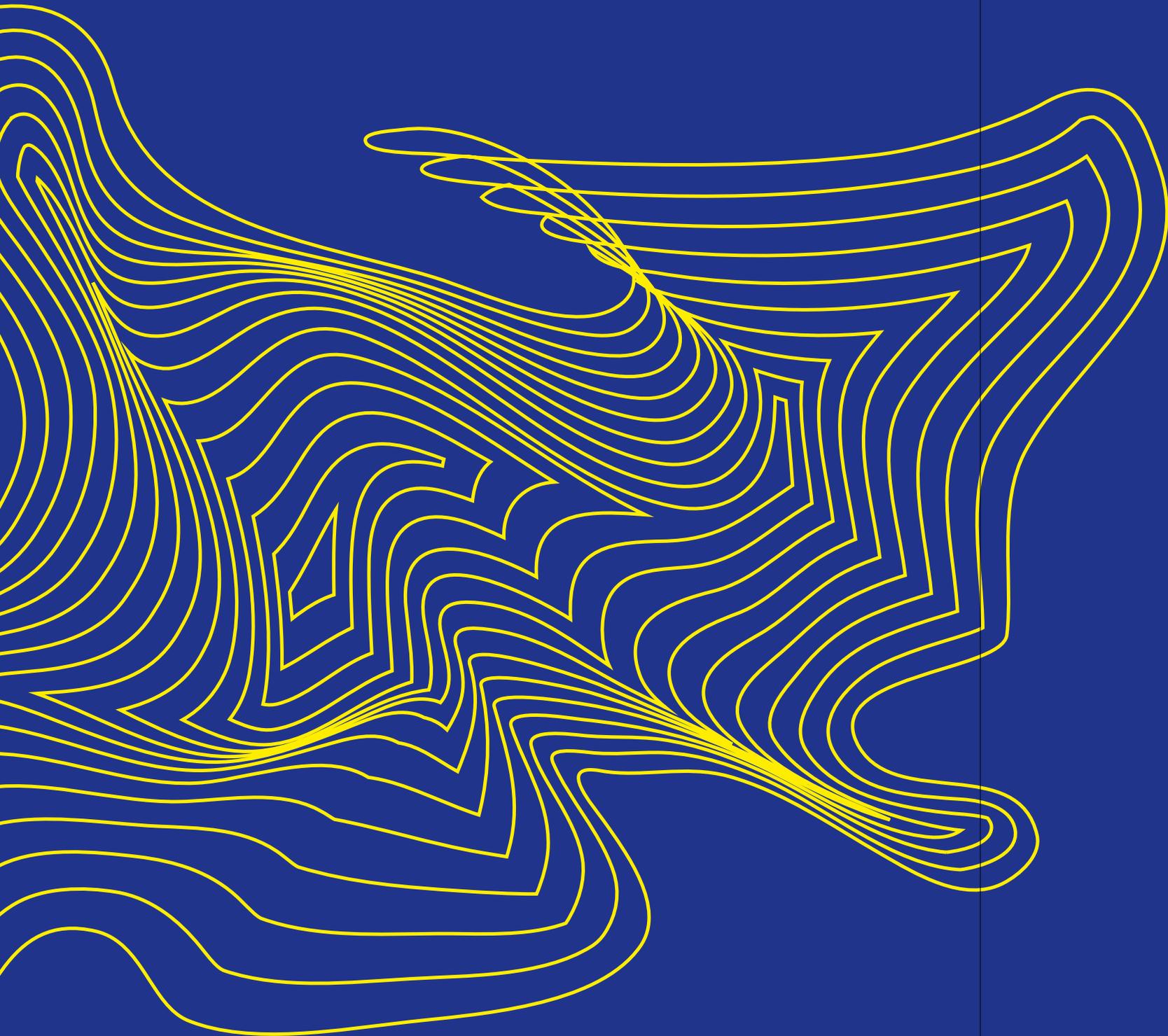
PREMIERE **FRÜHJAHR 2022** | SPIELSTÄTTE **SCHAUSPIELHAUS**

Kiel im Frühjahr 1972: die Segelwettbewerbe der Olympischen Sommerspiele stehen vor der Tür. Die eben noch so verschlafene Fördestadt bebt vor Aufbruchstimmung. Da kommen drei brutal ermordete studentische Verbindungs-Bayern im Düsternbrooker Gehölz natürlich sehr ungelegen. Schon bald wird klar: Hier waren dämonische Kräfte am Werk. Ein Fall für Spökenkieker Ole Knaus von der schleswig-holsteinischen Spiritualpolizei... Anlässlich ihres eigenen 20. Geburtstages feiert die Kieler Theatergruppe DeichArt 50 Jahre Kieler Olympiade mit einem action- und anspielungsreichen Live-Hörspiel für Kenner\*innen ab 18.





# JUNGES THEATER IM WERFTPARK



78  
ENSEMBLE

79  
PREMIEREN

87  
MOBILE PRODUKTIONEN

87  
WIEDERAUFNAHMEN

88  
WERFTPARK EXTRA

# ENSEMBLE JUNGES THEATER IM WERFTPARK



Cuyén Biraben



Elisabeth Frank



Lasse Wagner



Patricia Windhab

Siegfried Lenz  
**DEUTSCHSTUNDE**

## SPIELSTÄTTE \_ JUNGES THEATER IM WERFTPARK

Siggi lebt in einer Anstalt für schwer erziehbare Jungs. Im Deutschunterricht soll er einen Aufsatz über die Freude an der Pflicht schreiben. Doch Siggi bringt keine einzige Zeile zu Papier. Er wird bestraft, weil er ein leeres Aufsatzheft abgibt und kommt in den Arrest. Dort beginnt er zu schreiben – einen Aufsatz über Pflichterfüllung im Dritten Reich.

Siggis Vater ist Dorfpolizist in Schleswig-Holstein, im »nördlichsten Polizeiposten Deutschlands«. Auf Befehl des Nazi-Regimes setzt er ein Arbeitsverbot gegen den expressionistischen Maler Nansen durch – obwohl er Nansen lange kennt und dieser ihm sogar einmal das Leben gerettet hat. Siggi zweifelt, dass sein Vater das Richtige tut und beschließt, Nansen zu helfen. Inzwischen frisst sich der Terror der Nazis in Siggis Familie hinein und Siggis Bruder greift zu drastischen Mitteln, um sich einem drohenden Kriegseinsatz zu entziehen.

Bei Siegfried Lenz (1926–2014) wird aus der Pflicht zum Gehorsam eine Pflicht zum Widerstand – in einer Welt, in der das Unrecht regiert, ist der Einzelne in der Verantwortung seinem Gewissen zu folgen. Aber Siggi muss erleben, wie seine Familie am blinden Gehorsam des Vaters zerbricht. Auf die Bühne gebracht wird die Geschichte von Johannes Ender – er hat im Jungen Theater im Werftpark bereits »Rotterdam« und im Schauspielhaus »Homo Faber« inszeniert.

### JUGEND

Regie

**Johannes Ender**

Ausstattung

**Hannah Landes**

Christian Himmelbauer

# WOLFGANG WUNDERKIND



## SPIELSTÄTTE \_\_ ONLINE

Wie es wohl ist, schon als Kind ein musikalisches Genie zu sein und seine Zeit mit Komponieren und Konzertreisen zu verbringen ...? Mit dieser Frage hat sich Schülerin Hannah bisher nur wenig beschäftigt, doch das ändert sich schlagartig, als sie im Museum der überaus lebens-echten Wachsfigur von Wolfgang Amadeus Mozart gegenübersteht. Zunächst findet sie den 10-Jährigen mit der komischen Perücke und dem speziellen Humor ein wenig seltsam. Wolfgang wiederum ist überrascht und erfreut über seine eigene Berühmtheit. Bald entdecken die beiden, wie viel Spaß sie zusammen haben können – ob mit Musizieren, mit Wortwitzen oder gemeinsamen Spielen. Hannah erfährt, wie Wolfgang zu dem einzigartigen Komponisten wurde, als der er noch heute weltweit bekannt ist. Wie schön es sein kann, mit Tönen und Musik zu experimentieren – und wie anstrengend, wenn alle einen nur als das Wunderkind sehen. Und als dann auch noch Hannahs Lehrer Herr Teschendorff in die Szenerie stolpert, steht einem musikalischen Abenteuer in »Wolfgangs Wunder Welt« nichts mehr im Wege!

»Wolfgang Wunderkind« ist eine musikalische Reise durch eine besondere Kindheit. Ein neues Stück von Christian Himmelbauer, der das Publikum im Werftpark schon mit liebevollen Bearbeitungen von »Das Traumfresserchen« und »Zwerg Nase« verzaubert hat. Jetzt stellt er uns einen Jungen vor, der früh ein Star war und später einer der größten Komponisten aller Zeiten wurde: Mozart hat unsterbliche Musik geschaffen, dabei sind seine Kompositionen federleicht und verspielt. Er musste früh lernen, mit seinem großen Talent zu leben – trotzdem hat er sich sein inneres Kind immer bewahrt.

URAUFFÜHRUNG

8+

Regie  
**Christian Himmelbauer**Ausstattung  
**Karl-Heinz Steck**

# DER TRAUM VOM WALD

## SPIELSTÄTTE \_\_ JUNGES THEATER IM WERFTPARK

Jadav Payeng lebt in Indien auf einer abgelegenen großen Insel im Fluss Brahmaputra. Hier gab es einmal dichte Wälder, die den Boden der Inseln und dessen Tiere schützten. Immer mehr Bäume wurden abgeholzt und als Bau- und Brennholz verwendet. Eines Tages entdeckt Jadav auf einer mittlerweile baumlosen Sandinsel Schlangen, die den heißen Sonnenstrahlen ungeschützt ausgesetzt sind. Für ihn ist klar, dass er etwas unternehmen muss, um seine Umwelt zu bewahren und die Tiere zu schützen. Ohne zu zögern fängt er an, Bäume zu pflanzen – zunächst sät er Gräser und einen Bambussteckling pro Tag. Im Laufe der Zeit wird aus den einzelnen Bäumen ein großer Wald. Erst Jahre später wird der Wald entdeckt, in dem mittlerweile auch wieder viele Tiere leben: Tiger, Affen, Nashörner und Elefanten.

Die Geschichte von Jadav Payeng ist ein aufrüttelndes Beispiel, wie ein Einzelner mit kleinen Schritten die Welt ein Stück weit verändern kann. Für seinen Einsatz erhielt er diverse Auszeichnungen. Im Jungen Theater im Werftpark lässt der indische Regisseur und Performer Vinay Kumar die Bäume auf der Bühne wachsen. Umrahmt wird die Geschichte von mehreren Umweltaktionen und Veränderungen rund um das Theater.

URAUFFÜHRUNG

5+

Regie  
**Vinay Kumar**

# LICHT ODER NICHT?

Stückentwicklung

## SPIELSTÄTTE \_\_ JUNGES THEATER IM WERFTPARK

In dieser Stückentwicklung erkunden wir die Faszination von Schatten, Hell und Dunkel, von Formen und Farben des Lichts. Es beginnt mit »An« und endet mit »Aus! Doch dazwischen liegt ein riesiges Spektrum der Verwandlung und Veränderung. Im Spiel mit der Leuchtkraft eines Moving Lights und anderer Lichtquellen werden kleine Geschichten erzählt, der Rhythmus des Lichts erkundet.

Nach der Erforschung von Farben und Formen in »Der Vogel Farbenfroh« und dem Spiel mit klingenden Alltagsgegenständen in »Klangküche« ist »Licht oder nicht?« bereits die dritte Produktion für Kinder ab zwei Jahren. Anne Wittmiß erforscht in ihren Inszenierungen für Kinder und Jugendliche Themen und Räume, um neue Welten entstehen zu lassen. Ihre künstlerische Arbeit führte sie bisher unter anderem ans JES in Stuttgart, an das Theater Baden-Baden oder das Junge Theater Heidelberg. Mit der Stückentwicklung »Licht oder nicht?« stellt sie sich nun dem Kieler Publikum vor.

2+

Regie  
**Anne Wittmiß**

# WINTERBACKEN

auch mobil  
> S. 87

## SPIELSTÄTTE \_\_ JUNGES THEATER IM WERFTPARK

Jurrit ist Bäckermeisterin aus Lappland, sie ist ein etwas sonderbares Wesen, aber sie kennt sich aus mit Teig und weiß genau, was alles zu beachten ist, um süße Leckereien herzustellen. Sie liebt es Teig zu formen und noch mehr liebt sie den Geruch von frisch gebackenen Plätzchen. Jurrit hat aber noch eine geheime Leidenschaft: Singen und Tanzen – am besten auf einer großen Bühne mit buntem Licht. Zum Glück hat sie Joik als Freund. Mit seiner Hilfe geht Jurrit mit der Teig-Backeinheit, dem »Keks-O-Bil« auf Tour. Erster Halt: Kiel! Und die winterliche Stimmung hat sie natürlich mit im Gepäck. Zudem kennt sie tolle Geschichten und Lieder. Doch was ist bloß los mit dem »Keks-O-Bil«? Plötzlich gehen die Lichter aus und nichts geht mehr. Ein elektrischer Defekt oder etwa Lampenfieber? Hoffentlich kann Jurrit die Show retten, denn die Kinder im Publikum freuen sich schon aufs Naschen.

URAUFFÜHRUNG

5+

Regie  
**Karolin Wunderlich**

Ausstattung  
**Gernot Martin Kauer**

Annika Scheffel

# POINT NEMO

## SPIELSTÄTTE \_\_ JUNGES THEATER IM WERFTPARK

Juli ist schwer krank, es wäre vernünftig und sinnvoll, dass sie im Krankenhaus überwacht wird. Aber das macht sie nicht mit. Schließlich ist es ihr Leben und darüber will sie selbst bestimmen. Am liebsten will Juli nach Kalifornien, in die Sonne, zu den Surfern. Geht aber nicht – Klima, Fliegen, Geld und so. Also nimmt sie das nächstgelegene Meer. Dass sie dann allerdings auf einer so gut wie menschenleeren, dem Untergang geweihten Insel landet, war natürlich nicht geplant. Und auch nicht, dass Juli dort wegen einer Sturmflut auf den klavierspielenden Bücherwurm Ole und Jeppe, den Typen von der Netzgesellschaft trifft. Keiner traut sich, sein wahres Gesicht zu zeigen, seine Ängste, Träume, Hoffnungen und Geheimnisse preiszugeben. Doch dann spitzt sich die Situation zu und die drei sind gezwungen, sich wirklich miteinander und sich selbst auseinanderzusetzen.

Mit »Point Nemo« kommt ein Stück zwischen Leben und Tod, Freundschaft und Liebe, Lachen und Weinen, Warten und Ankommen, mit sagenhaften Gestalten und viel Musik in den Werftpark. Ein neues Stück von Autorin Annika Scheffel, die das Kieler Publikum bereits mit ihren fantasievollen und spritzigen Texten »Baskerville« und »Huck und Jim im Weltall« in den Bann gezogen hat und die nun erstmals ein Stück für ein jugendliches Publikum schreibt.

URAUFFÜHRUNG

JUGEND

Regie  
**Astrid Großgasteiger**

Johannes Ender nach Sally Perel

# HITLERJUNGE SALOMON

## SPIELSTÄTTE \_\_ JUNGES THEATER IM WERFTPARK

Als er zehn Jahre alt ist, verwüsten Nazis während der Pogromnacht das Geschäft seiner jüdischen Eltern. Die Familie flieht nach Łódź in Polen. Doch auch hier sind sie nicht lange sicher. Nachdem die Wehrmacht 1939 in Polen einmarschiert ist, sollen Sally und sein älterer Bruder in die Sowjetunion flüchten – auf der Flucht verlieren sie sich aus den Augen. Sally muss sich alleine durchschlagen. Bei Minsk wird er von deutschen Soldaten festgenommen. Sein Überlebensinstinkt erinnert ihn daran, dass sein Deutsch gut ist und er gibt sich als verschleppter »Volksdeutscher« aus: Er behauptet sein Name sei Josef Perjell – und die Soldaten glauben ihm. Zwei Jahre arbeitet er als Dolmetscher für die Wehrmacht. Stets muss er extrem vorsichtig sein, nicht enttarnt zu werden. Sein Hauptmann schickt ihn 1943 auf eine NS-Eliteschule der Hitlerjugend – ausgerechnet zurück nach Braunschweig. Dort wird er zum Hitlerjungen »Jupp« und kämpft weiter um sein Leben. Er darf nicht auffliegen; muss die Rolle, die er spielt, so gut wie möglich verinnerlichen, um den Holocaust zu überstehen.

Die autobiografische Geschichte des jüdischen Salomon »Sally« Perel wurde unter dem Titel »Ich war Hitlerjunge Salomon« als Buch veröffentlicht und verfilmt.

JUGEND

Regie  
**Johannes Ender**Ausstattung  
**Hannah Landes**

nach Jules Verne

# 20 000 MEILEN UNTER DEM MEER

## SPIELSTÄTTE \_\_ JUNGES THEATER IM WERFTPARK

Niemals mehr Festland betreten – das hat Kapitänin Nemo sich geschworen. Zu sehr erinnert es sie an ihre Familie, die sie verloren hat, und an die egoistische Menschheit, mit der sie nichts mehr zu tun haben möchte. Seit Jahren befindet sie sich mit ihrer Mannschaft auf einer ganz besonderen Weltreise: Sie durchqueren die Meere mit dem Unterseeboot Nautilus. Dieses ist so ausgestattet, dass sie sich nahezu autark versorgen können: Mit den Ressourcen, die das Meer zu bieten hat, und ab und zu muss mal ein anderes Schiff dran glauben. So geschieht es, dass Professor Aronnax und seine Gefährten als Schiffsbrüchige auf der Nautilus landen. Nemo nimmt sie auf – doch gehen lassen kann sie sie nicht mehr, nachdem sie ihr Geheimnis gelüftet haben ... Gemeinsam setzen sie ihre abenteuerliche Weltreise unter Wasser fort.

»20.000 Meilen unter dem Meer« ist ein Klassiker der Weltliteratur, der 1870 veröffentlicht wurde. Jules Verne schrieb den Roman zu einem Zeitpunkt, als es noch gar keine funktionierenden U-Boote gab! Auch für das Publikum wird der Theaterbesuch zum Abenteuer: Es begleitet Kapitänin Nemo auf ihrer Reise hinaus in den Werftpark.

8+

Regie  
**Astrid Großgasteiger**

Ausstattung  
**Karl-Heinz Steck**

Wir sind mobil

# MOBILE PRODUKTIONEN

Unsere mobilen Formate für verschiedene Altersgruppen kommen mit maximal zwei Personen und anpassungsfähigem Bühnenbild in Ihre Schule oder Kita. Wir spielen in Aulen, Turnhallen oder Gruppenräumen. Zu unseren bestehenden Inszenierungen von Monologen kommen neue hinzu. Von dem abenteuerlichen Bericht über die

»Piratenmolly, Ahoi!«, über Kafkas absurde Erzählung »Die Verwandlung« bis hin zu unserem frostig-fröhlichen »Winterbacken«. Stetig erweitern wir unser mobiles Angebot: Jede\*r unsere\*r Schauspieler\*innen hat ein szenisches oder musikalisches Vorleseabenteuer erarbeitet, das transportabel und spannend ist.

# WIEDERAUFNAHMEN

Carlo Collodi / Astrid Großgasteiger <b>PINOCCHIO</b>	Regie <b>Astrid Großgasteiger</b> Ausstattung <b>Karl-Heinz Steck</b>	<b>6+</b>
Eva Maria Stütting <b>PIRATENMOLLY, AHOI!</b> VOM MÄDCHEN, DAS AUSZOG, SEEMANN ZU WERDEN	Regie <b>Karolin Wunderlich</b> Ausstattung <b>Hannah Landes</b>	<b>4+</b>
Franz Kafka <b>DIE VERWANDLUNG</b>	Regie <b>Astrid Großgasteiger</b> Ausstattung <b>Hannah Landes</b>	<b>JUGEND</b>
Stückentwicklung <b>KLANGKÜCHE</b>	Regie <b>Kristin Trosits</b> Ausstattung <b>Karl-Heinz Steck</b>	<b>2+</b>
Hörspiel <b>PETER PAN</b>	Textbearbeitung <b>Patricia Windhab</b> Liedtexte <b>Simon Burghart</b>	<b>8+</b>

# WERFTPARK EXTRA

## DREHSCHEIBE

Skurriles, Absurdes und ganz Alltägliches. Hier haben unsere Ensemblemitglieder Raum, Themen und Unthemen zu präsentieren, die sie persönlich interessieren.

## AUDIOWALK SEMI-KOLLEKTIV

## KUMBUKUMBU – VERGESSENEN STIMMEN AUF DER SPUR

Mit »Kumbukumbu« hat das SeMi-Kollektiv einen audiobasierten Rundgang geschaffen, der von der deutschen Kolonialgeschichte im damaligen Deutsch Ost-Afrika handelt. An verschiedenen Stationen der Kieler Innenstadt wird den Zuhörenden, eingebettet in eine spannende Geschichte sowie anhand von Interviews, Zeitzeugenberichten und künstlerischen Beiträgen aus Moshi-District in Tansania ein Stück (Stadt)Geschichte hörbar gemacht.

## VORLESEABENTEUER

Immer wieder packen die Ensemblemitglieder ihre Lieblingsbücher aus und lesen daraus vor. Ob Kinderbuch oder Comic – bei jedem Vorleseabenteuer wird eine neue Welt und stets eine andere Geschichte präsentiert. Auch als Online-Theaterangebot verfügbar.

## GASTSPIELE

### IMPROVISATIONSTHEATER TANTE SALZMANN

### NORDBRETT – INTEGRATIVES THEATER KIEL

### DEICHART





# ANGEBOTE

## MUSIK-, TANZ- UND THEATERPÄDAGOGIK

Die Theaterpädagogik bietet vielfältige Angebote, die für Theater, Tanz und Musik begeistern sollen. Durch intensive Einblicke in das Geschehen am Theater, eine vertiefende Auseinandersetzung mit den Inszenierungen und individuelle Spielerfahrung bieten wir einen Raum für eigene Kreativität und Entfaltung.

JW Junges Theater im Werftpark    O Oper    S Schauspiel  
 BA Ballett    PHO Philharmonisches Orchester

### Spielplanpräsentation

Sie möchten frühzeitig planen, welche Stücke Sie mit Ihrer Gruppe oder Klasse besuchen können? Bei unserer Spielplanpräsentation für Pädagog\*innen erhalten Sie einen Einblick in die kommende Spielzeit und können mit uns in direkten Austausch gehen.

*Für Kindertageseinrichtungen und alle Schulformen*  
 ▶ JW | S | O | BA | PHO

### Sichtproben

Sie sind Pädagog\*in und möchten einen exklusiven Eindruck von einer Produktion erhalten, bevor Sie das Stück mit Ihren Gruppen besuchen? Wir laden Sie zu einem Endprobentermin ein, um Ihnen eine optimale Vorbereitung des Theaterbesuches mit Ihrer Gruppe zu ermöglichen. Die Termine werden im Newsletter veröffentlicht. *Für Kindertageseinrichtungen und alle Schulformen* ▶ JW | S | O | BA

### Partnerschulen

Jede\*r Schüler\*in sollte die Möglichkeit erhalten, mindestens einmal pro Schuljahr eine Theatervorstellung zu sehen. Mit unseren Partnerschulen gehen wir eine Kooperation ein, die nach flexibler Absprache die Organisation und Planung der Proben- und Theaterbesuche sowie ein passendes theaterpädagogisches Rahmenprogramm beinhaltet. *Für Kindertageseinrichtungen und alle Schulformen* ▶ JW

### Patenklasse

Als Patenklasse einer ausgewählten Produktion bekommen Sie und Ihre Schüler\*innen durch

einen Blick hinter die Kulissen, einen Probenbesuch und eine Abendvorstellung einen Einblick in die Abläufe rund um die Inszenierung. *Für weiterführende Schulen* ▶ S | O | BA

### Begleitmaterial

Zu ausgewählten Produktionen in Schauspiel und Oper und allen Jugendinszenierungen des Jungen Theaters im Werftpark bieten wir Begleitmaterialien an. *Für alle Schulformen*  
 ▶ JW | S | O | BA

### Theaterkoffer

Der Theaterkoffer bereitet die jüngsten Zuschauer\*innen spielerisch auf ihren ersten Theaterbesuch vor. *Für Kindertageseinrichtungen* ▶ JW

### Theaterpädagogisches Rahmenprogramm

Die Kinder erarbeiten gerade selber ein Theaterstück und Sie möchten gerne einmal sehen, wie die Profis das tun? Gerne besprechen wir ein passendes theaterpädagogisches Rahmenprogramm, das nach Möglichkeit einen Proben- und Theaterbesuch beinhaltet. *Für Kindertageseinrichtungen und alle Schulformen* ▶ JW

### Workshops für Minis

Auf Anfrage bieten wir Ihrer Kindergruppe gerne einen Spielworkshop an, in dem erste Erfahrungen mit Schauspieltechniken wie Körpersprache und geführtes Rollenspiel gesammelt und ausprobiert werden dürfen. *Für Kindertageseinrichtungen* ▶ JW

### Vor- und Nachbereitung

Bevor oder nachdem Sie mit Ihrer Gruppe ein Stück bei uns besuchen, kommen wir gerne zu Ihnen in die Institution und bereiten dieses in Bezug auf inhaltliche, ästhetische oder musikalische Aspekte mit Ihren Schüler\*innen und Gruppen auf. Für Kindertageseinrichtungen und alle Schulformen ▶ JW | S | O | BA

### Nachgespräche zu allen Jugendstücken

Im Anschluss an alle Vormittagsvorstellungen und an ausgewählten Abendterminen bieten wir ein Nachgespräch mit Beteiligten der Produktion an. Für weiterführende Schulen ▶ JW

### Fortbildungen für Lehrende

Die theaterpädagogischen Fortbildungsveranstaltungen geben Ihnen die Möglichkeit, neue Impulse für den Theaterunterricht aufzunehmen, ästhetische Spielformen zu erproben und Ansätze der Theatervermittlung kennenzulernen. Ab 15 Personen können Sie die Workshops von Oper, Schauspiel, Ballett und Jungem Theater im Werftpark auch für Ihr Kollegium buchen. Für Lehrende und Pädagog\*innen aller Schulformen und Kindertageseinrichtungen ▶ JW | S | O | BA

### Montagsworkshops

An jedem ersten Montag im Monat bieten wir im Jungen Theater im Werftpark für Pädagog\*innen Fortbildungsworkshops mit wechselnden Themenschwerpunkten an. Alle Termine und Informationen finden Sie ab September 2021 auf unserer Website und im Newsletter. Für Lehrende und Pädagog\*innen aller Schulformen ▶ JW

### Praktika und Hospitanzen

Die Theaterpädagogik bietet sowohl Schüler\*innen als auch Studierenden die komplette Spielzeit über die Möglichkeit ein Praktikum zu absolvieren. Bewerbungen können gerne direkt an unsere Theaterpädagoginnen gesendet werden. Für Schüler\*innen und Studierende ▶ JW | S | O

### Führungen

Mit dem Blick hinter die Kulissen lernen Sie die Bereiche des Theaters kennen, die dem Publikum normalerweise verborgen bleiben. Der Preis einer Führung variiert in den Häusern. Bitte nehmen Sie hierfür Kontakt zu den jeweiligen Theaterpädagoginnen auf. Für alle ▶ JW (GANZJÄHRIG) | O (JAN - OKT)

### Spielclubs

In wöchentlichen Treffen lernst du deine individuellen Schauspielfähigkeiten kennen und erweiterst diese. Alles rund um Sprech- und Schauspieltechniken, Text- und Rollenstudium steht im Mittelpunkt. Gemeinsam wird eine Aufführung erarbeitet, die im Frühjahr / Sommer 2022 auf die Bühne kommt. Wir bieten Spielclubs für verschiedene Altersgruppen und an zwei Standorten an:

- Kidsclub von 9 – 12 Jahren ▶ JW
- Jugendclub von 13 – 18 Jahren ▶ JW
- eigenArt Jugendclub von 13 – 18 Jahren ▶ O | S
- Studierendenclub ▶ JW
- Backstageclub von 5 – 9 Jahren ▶ JW

### Ferien-Projektwochen

Innerhalb einer Woche hinterfragen und erforschen wir gemeinsam Inszenierungen, Ästhetiken und Themen. Die theatralen Ergebnisse werden abschließend auf den Probebühnen präsentiert. Für Spielwütige ▶ S | BA

### Themenwochen

Unser Theater soll jungen Menschen Raum bieten über die Gesellschaft, in der wir leben, zu reflektieren. Wir tauchen gemeinsam in Lesungen, Liederabenden und Diskussionen, mit Workshops und Filmvorführungen tiefer ein in die Thematiken der Stücke, durch Zuhören ebenso wie durch aktive Mitsprache und Teilhabe. Für alle ▶ JW

## PHILHARMONISCHER CHOR KIEL

Auch wenn die rund 70 Mitglieder des Philharmonischen Chores coronabedingt in den vergangenen Monaten nur virtuell proben konnten, so ist doch ihre Lust an der Einstudierung anspruchsvoller Chorliteratur ungebrochen. Musikalischer Leiter des 1919 als »Oratorienverein« gegründeten Chores war und ist bis heute der Kieler Generalmusikdirektor. Die Einstudierung übernimmt im Regelfall der Chordirektor der Kieler Oper, ab Sommer 2021 Gerald Krammer. Regelmäßige Auftritte in den Sinfoniekonzerten des Philharmonischen Orchesters und in den Mozart-Konzerten des Vereins der Musikfreunde sowie eigene Konzerte prägen das Profil des Vokalensembles. Sein 100-jähriges Bestehen feierte der Philharmonische Chor 2019 mit den Aufführungen von Mendelssohns »Elias« sowie Bruckners Bläsermesse. In der Spielzeit 2021/22 ist der Chor im Rahmen des 2. Mozart-Konzertes (19.11.2021) zu hören und führt gemeinsam mit den Kieler Philharmonikern im 6. Philharmonischen Konzert (03.04.2022) Joseph Haydns Oratorium »Die Jahreszeiten« auf. Im 8. Philharmonischen Konzert (19.06.2022) sind die Damen des Chores in Gustav Holsts Suite »Die Planeten« vertreten und bei »Unser Song für Europa – der Chorsongcontest« (12.06.2022) kann man den Philharmonischen Chor erstmals im Rahmen eines Familienkonzertes erleben.

### Küstenkidskonzert Krabben

Das Küstenkidskonzert für die Altersgruppe der 3- bis 6-Jährigen bieten wir auf Anfrage auch für Ihre Kindergartengruppe an. Für Kindertageseinrichtungen ▶ PHO

### Probenbesuche

Regelmäßig gibt es nach Voranmeldung für Sie und Ihre Klasse die Möglichkeit, eine Probe unseres Orchesters zu besuchen. Für alle Schulformen ▶ PHO

### Schulkonzert

Dienstag, 08.02.2022 | 11.00 Uhr | Opernhaus »Trash« ist das englische Wort für Müll. Aber wieso heißt ein Schulkonzert »Trash« oder Müll? Ganz einfach: weil ziemlich viel Müll dabei ist. Richtiger Müll. Denn das dänische Performer-Duo »Trash« macht aus Müll Musik ... Für Schüler\*innen der Klassen 1-6 ▶ PHO

### KONTAKT

#### OPER, SCHAUSPIEL UND BALLETT

**Denise von Schön-Angerer**  
Tel 0431/901-2830  
denise.schoen-angerer@theater-kiel.de

#### JUNGES THEATER IM WERFTPARK

**Marie Kienecker**  
Tel 0431/901-1203  
marie.kienecker@theater-kiel.de

**Nina Hensel**  
Tel 0431/901-1208  
nina.hensel@theater-kiel.de

#### PHILHARMONISCHES ORCHESTER

**Dr. Waltraut Anna Lach**  
Tel 0431/901-2869  
waltraut.lach@theater-kiel.de

### KONTAKT

**1. VORSITZENDER**  
**Henrik Welp**  
Tel 0178 / 6051983  
1v@staedtischer-chor-kiel.de

**LEITUNG**  
**Gerald Krammer**  
Tel 0431/901-2808  
gerald.krammer@theater-kiel.de

[www.philharmonischer-chor-kiel.de](http://www.philharmonischer-chor-kiel.de)

## AKADEMIEN AM THEATER KIEL E. V.

Unter dem Dach der Akademien am Theater Kiel e. V. fördert das Theater Kiel die kostenfreie Ausbildung Kinder und Jugendlicher im Bereich Musik, Tanz und Gesang. Neben dem schon lange erfolgreich bestehenden Kinder- und Jugendchor am Theater Kiel, nahm im Jahr 2013 die Orchesterakademie ihre Arbeit auf und im Jahr 2015 komplettierte die Ballettakademie das Angebot. Unterstützt wird das Vorhaben durch die Professor-Werner-Petersen-Stiftung, die Stadt Kiel sowie private Spenden und Fördermitgliedschaften.

### Kinder- und Jugendchor

Der Kinder- und Jugendchor ist jeden Montag das musikalische Zuhause für ca. 250 junge Sängerinnen und Sänger von 6 bis 20 Jahren im Opernhaus. Das Team um Chorleiter Moritz Caffier bietet musikalische Bildung ab dem Grundschulalter, Ausbildung der Kinder- und Jugendstimmen bis zum Abitur, Musiktheorie und Bühnenerfahrung durch Mitwirkung in Produktionen auf der großen Bühne. Das Repertoire der sieben Chöre reicht vom einfachen Kinderlied über klassische Chorliteratur und Aufgaben in Opern bis hin zu Musical/Jazz.

Jedes Jahr bringen die Ältesten eine ganz eigene Musiktheaterproduktion unter professioneller Anleitung auf die Bühne.

### Ballettakademie

Ballett bei den Akademien am Theater Kiel e. V. bietet professionellen Ballettunterricht auf hohem Niveau für Kinder zwischen 7 und 15 Jahren. Victoria Lane Green (Diplompädagogin Colorado State University) vermittelt in

zwei wöchentlichen Trainingseinheiten qualifizierte Kenntnisse. Der Unterricht wird von einem Pianisten begleitet, um ein Verständnis für das Zusammenspiel von Musik und Bewegung zu entwickeln.

Die Akademist\*innen haben das große Glück, die Bühne oft mit den Profis teilen zu können und profitieren von Gastdozent\*innen. Sie erlangen direkten Einblick in das Leben professioneller Tänzer\*innen.

### Orchesterakademie

In der Orchesterakademie erhalten die jungen Musikerinnen und Musiker die Möglichkeit, gemeinsam mit den Profis aus dem Philharmonischen Orchester zu musizieren und mit professionellen Dirigenten zu arbeiten. Daneben finden aber auch eigene Projekte statt, in denen die Akademist\*innen in verschiedenen Ensembles u. a. kammermusikalische Werke einstudieren. Außerdem gibt es regelmäßig Projekte zusammen mit den anderen Akademien.



### KONTAKT

**Bianca Dahlkemper**  
Tel 0431/901-2873  
bianca.dahlkemper@theater-kiel.de



## MOBILES THEATER Spielzeit 2021/2022

Das Schleswig-Holsteinische Landestheater spielt in Kooperation mit dem Theater Kiel mobile Produktionen in Kiel und dem Umland.

Christina Geißler 6+  
**ADNA IST NEU**

Leonard Evers 6+  
**GOLD!**

Nino d'Introna und Giacomo Ravicchio 10+  
**ROBINSON & CRUSOE**

Klaus Chatten 14+  
**45 MIN. NETZLOS**

nach Johann Wolfgang von Goethe 14+  
**DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER**

Klaus Chatten (UA) 14+  
**MEIN TODSICHERER PLAN FÜRS LEBEN**

Kirsten Fuchs 15+  
**DAS HEIMATKLEID**

### BUCHUNG UND INFO

**Myriam Brauer**  
Tel 04331/1400-352  
mobil@sh-landestheater.de

**INFORMATIONEN ZUR THEATERPÄDAGOGIK**  
**Masae Nomura**  
Tel 04331/1400-344 | masae.nomura@sh-landestheater.de

Lohnt sich für mich  
und einen stressfreien  
Arbeitsweg:  
[nah.sh/jobticket](http://nah.sh/jobticket)

Mit dem NAH.SH-Jobticket sparen Sie sich nicht nur Pendlerstaus, sondern können im Geltungsbereich Ihres Jobtickets an Wochenenden auch einen Erwachsenen und bis zu drei Kinder kostenfrei mitnehmen. Auch zum Theater.

# Lohnt sich: das NAH.SH- Jobticket



**NAH.SH**  
Der Nahverkehr

Schleswig-Holstein  
Der echte Norden

In der

# Hauptrolle

Ihre

# Immobilie



# TECHAGE

HAUSVERWALTUNG - HAUSTECHNIK - IMMOBILIEN

CityBüro Kiel, Feldstraße 88: +49 431 8888 2470  
CityBüro Plön, Markt 2: +49 4522 7077

Homepage: [www.techage.de](http://www.techage.de)  
E-Mail: [info@techage.de](mailto:info@techage.de)

*Wir lieben  
Immobilien!*

IN KULTUR GANZ GROSS  
VOLKSBUHNE KIEL



SEIT ÜBER 125 JAHREN –  
WIR MACHEN KEIN THEATER,  
WIR BRINGEN SIE HIN!

Mit einem Jahresbeitrag von nur 30 €  
öffnet sich für Sie die bunte Theaterwelt.

- Karten und Abonnements für das Theater Kiel, die Philharmonischen Konzerte und die Kieler Privattheater
- Freundliche Beratung, super Service und Kartenversand
- Karten günstiger als an der Theaterkasse
- Tickets für Theater in Hamburg, Berlin und Lübeck
- Regelmäßige Theaterbusse nach Hamburg, Lübeck und Rendsburg
- Angebote für Gruppen, Vereine, Betriebe und Senioren
- Volksbühnengala zur Spielzeiteröffnung und Schauspiel- & Ballettrevue
- „Musik der Kulturen“ im Opernhaus, 1. Rang-Foyer
- Literaturreihe „Stenzel liest ...“
- „Theater zum Anfassen“ im Werkstatt-Café
- Kostenloses Mitgliedermagazin inkultur
- Und vieles mehr ...

[www.volksbuehne-kiel.de](http://www.volksbuehne-kiel.de)

Für weitere Informationen:

Volksbühne Kiel e. V.  
Rathausstraße 2, 24103 Kiel  
Tel. 0431 98 27 89-0  
info@volksbuehne-kiel.de

Geschäftszeiten:

Mo bis Fr 10–13 Uhr  
Do 10–13 Uhr und 15–18 Uhr  
Außerhalb der Geschäftszeiten  
Anrufbeantworter.

Verkauf

Vermietung

Stimmen

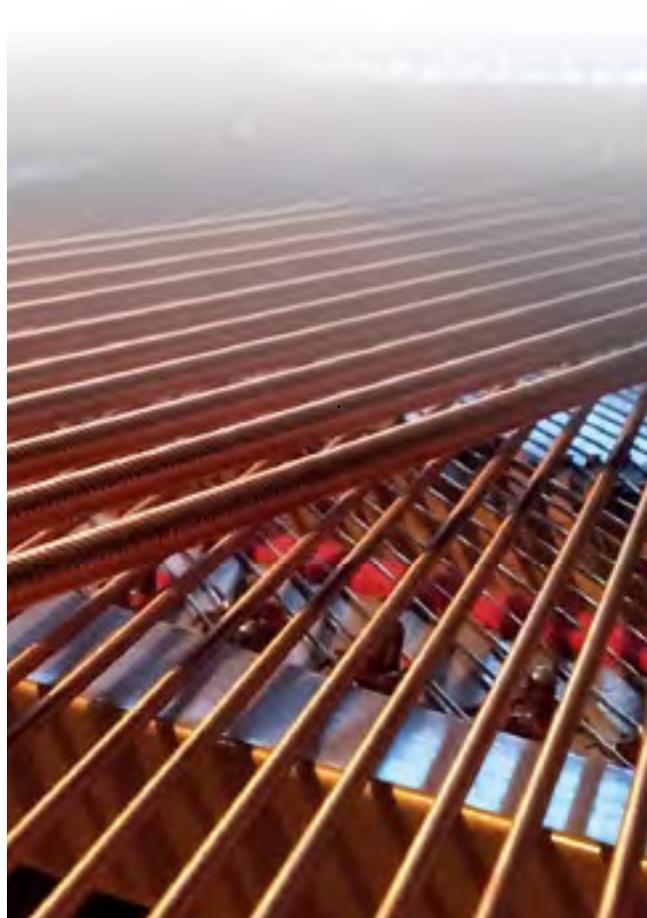
Andreas

KALTENHÄUSER

Klaviere

Reparaturen

*Klavierstimmer  
Klavier- und Cembalobaumeister  
+49 (0) 0175 51 95 169  
ak@kaltenhaeuser-klaviere.de*



# DECK 8 – DIE BAR.

## KIELS BESTE DRINKS IN TRAUMHAFTER HÖHE!



DECK 8 – DER FILM

# DECK 8

DIE BAR

IM ATLANTIC HOTEL KIEL

Raiffeisenstr. 2 · 24103 Kiel · Tel. 0431/37499-0 · Fax -500  
[www.deck8-kiel.de](http://www.deck8-kiel.de) · [gastronomie.ahk@atlantic-hotels.de](mailto:gastronomie.ahk@atlantic-hotels.de)

Bitte informieren Sie sich über die tagesaktuellen Öffnungszeiten telefonisch oder auf der Website.

## Werden auch Sie Theaterfreund!

Die **Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.** gibt es seit 1966. **Freundschaft, auf die man bauen kann.**

Wir unterstützen ideell und finanziell die künstlerische Entwicklung und Öffentlichkeitsarbeit des **theaterKIEL\*** und bieten:

### Unterstützung für

- Sänger\*innen
- Tänzer\*innen
- Schauspieler\*innen

### Sonderveranstaltungen

- Opernball
- Opern- und Ballettgala
- Musikalischer Brunch
- Blick hinter die Kulissen
- Salzhallenkonzert

### Einführungsveranstaltungen

- Operncafé
- Ballettwerkstatt
- VorOrt
- StudioPlus

### Förderpreis



seit 1966

### Jahresbeitrag

Einzelmitglied: 40 Euro  
Paare: 70 Euro  
Studenten: 20 Euro  
Firmenmitgliedschaft: 150 Euro

Die Theatergesellschaft ist gemeinnützig.  
Spenden und Beiträge sind steuerabzugsfähig.

Helfen Sie mit, dass die bisher erfolgreiche Theaterförderung in Kiel weiterhin Früchte trägt.

### Werden Sie Mitglied!

Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.  
Beselerallee 70, 24105 Kiel  
Tel / Fax 0431 / 80 17 58  
www.theatergesellschaft-kiel.de  
f Theaterfreunde Kiel e.V.



### Kieler Know-how für den Weltmarkt.

Ausbildung und Duales Studium beim weltweit führenden Hersteller von Hochdruckkompressoren.

Jetzt online bewerben [www.sauer-azubi.de](http://www.sauer-azubi.de)

J.P. Sauer & Sohn Maschinenbau GmbH  
Brauner Berg 15 | 24159 Kiel [www.sauercompressors.com](http://www.sauercompressors.com)

Eine alte Dame braucht Ihre Hilfe!

## 115 Jahre Traditionsegler ZUVERSICHT - die große Sanierung steht jetzt an.

### Schenken Sie ein Stück ZUVERSICHT



Der Verein Jugendsegeln e.V. Kiel ist gemeinnützig und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe.



ROMANTIK HOTEL  
KIELER KAUFMANN

Unsere Künstler stehen am Herd und hinter der Bar.

Gemeinsam freuen wir uns auf eine tolle Spielzeit!



AHLMANN'S



KAUFMANNSLADEN



SOLL & HABEN

Romantik Hotel Kieler Kaufmann, Niemannsweg 102, D-24105 Kiel  
Telefon +49.431.8811-0, [info@kieler-kaufmann.de](mailto:info@kieler-kaufmann.de)

## Werkstatt Café

Goldschmiede & Café  
Sandra Prill

Dahlmannstr. 11 · Tel.: 0431 - 9 18 65  
[www.werkstattcafe-kiel.de](http://www.werkstattcafe-kiel.de)



EIN KUNSTMUSEUM FÜR REGIONALE KUNST IM KONTEXT MIT WECHSELAUSSTELLUNGEN EUROPÄISCHER MALEREI



Donnerstag - Samstag 14 - 17 Uhr  
Sonntag 11 - 17 Uhr  
Eintritt 4,- Euro  
Führungen nach Vereinbarung

KÜNSTLERMUSEUM  
HEIKENDORF-KIELER FÖRDE

Teichtor 9, 24226 Heikendorf | Tel. 0431-24 80 93  
[postfach@kuenstlermuseumheikendorf.eu](mailto:postfach@kuenstlermuseumheikendorf.eu) | [www.kuenstlermuseumheikendorf.eu](http://www.kuenstlermuseumheikendorf.eu)

# Elektrisierende Hauptrolle

Kieler Familienbetrieb seit 1934



Tel: 0431 64 92 20  
Alte Lübecker Chaussee 36  
24113 Kiel

[www.gus-kiel.de](http://www.gus-kiel.de)



## gosch & schlüter

Elektro- und Antriebstechnik

Ihr Lächeln. Unser Antrieb.



## Süverkröp

Mercedes-Benz



Telefon: 0800 35 7777 | [www.sueverkruep.de](http://www.sueverkruep.de)

„Die Bühne scheint mir der Treffpunkt  
von Kunst und Leben zu sein.“  
(Oscar Wilde)

Die Küche aber auch!

# wittstock!

- jagt euch in die Küche



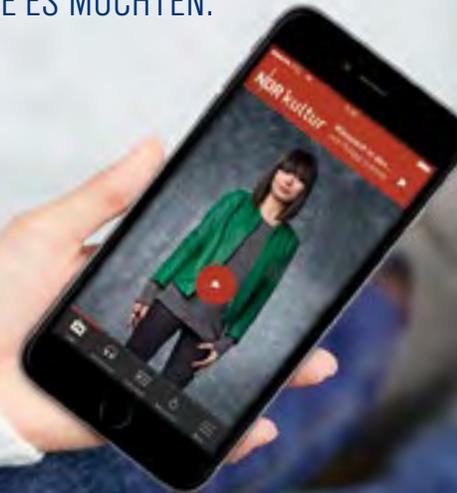
Holtener Straße 93, 24105 Kiel

0431 - 99 01 78 17  
[www.wittstock-kiel.de](http://www.wittstock-kiel.de)

Montag bis Freitag: 10.00 - 19.00 Uhr  
Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr

## NDR KULTUR APP

UNSER PROGRAMM IMMER DANN HÖREN,  
WANN SIE ES MÖCHTEN.



## NDR kultur

Jetzt kostenlos heruntergeladen unter  
[ndr.de/ndrkulturapp](http://ndr.de/ndrkulturapp)

Hören und genießen

# Geigenbau Albrecht

Knooper Weg 128  
24105 Kiel

0431 5343427  
[www.geigenbau-albrecht.de](http://www.geigenbau-albrecht.de)

Instrumente und Bogen  
Restauration  
Zubehör



## C | A | U

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel



## Volles Haus? Das geht auch bei uns leider noch nicht.

Dennoch geht: So einiges! Zum Beispiel Ringvorlesungen, Konzerte, Vorträge, Gottesdienste und Ausstellungen in unseren Museen und Sammlungen. Entweder digital oder nach den aktuell gültigen Hygieneregeln. Wir sind und bleiben da - seit über 350 Jahren ganz weit oben.

Informationen zu unseren öffentlichen Veranstaltungen unter: [www.uni-kiel.de/de/veranstaltungen](http://www.uni-kiel.de/de/veranstaltungen)

SERVICE

## PREISE

## OPERNHAUS

Platzgruppe	I	II	III	IV	V	VI	VII
Preise B ermäßigt	43,40 € 30,40 €	38,10 € 26,70 €	32,20 € 22,50 €	23,90 € 16,70 €	19,70 € 13,30 €	14,70 € 10,30 €	7,10 € 5,00 €
Preise C / Premiere B ermäßigt	48,90 € 34,20 €	41,30 € 28,90 €	35,10 € 24,60 €	27,30 € 19,10 €	21,00 € 14,70 €	15,90 € 11,10 €	8,60 € 6,00 €
Preise D / Premiere C ermäßigt	63,20 € 44,20 €	54,60 € 38,20 €	46,50 € 32,60 €	36,00 € 25,20 €	27,60 € 19,30 €	19,10 € 13,40 €	9,80 € 6,90 €
Premiere D	74,00 €	65,40 €	57,30 €	46,80 €	39,20 €	29,90 €	20,60 €
Freitag / Samstag Aufpreis	+3,00 €	+3,00 €	+3,00 €	+2,00 €	+2,00 €	+1,50 €	
Familienoper ermäßigt	29,00 € 11,00 €	26,00 € 10,00 €	22,00 € 9,00 €	18,00 € 8,00 €	14,00 € 7,00 €	10,00 € 6,00 €	7,00 € 5,00 €
Familienkonzerte / Märchen ermäßigt	15,80 € 15,30 €	13,50 € 13,00 €	12,30 € 11,80 €	11,10 € 10,60 €	8,90 € 8,40 €	5,90 € 5,40 €	4,50 € 4,10 €
Operncafé / Ballettwerkstatt	8,60 € (6,20 € ermäßigt) / 3,00 € (Theaterfreunde)						

## PREISKATEGORIEN:

**B** Il Cambise; Othello 2.0; Sekretärinnen **C** Aida; Cinderella; Die Liebe zu den drei Orangen; Die Schöne und das Biest; Das Bildnis des Dorian Gray; Die Zauberflöte; Die Jüdin; Herzensstücke; Madame Butterfly; Otello

**D** Anatevka; My fair lady; Sunset Boulevard

## SCHAUSPIELHAUS

Platzgruppe	I	II	III	IV
Preise B / Schauspiel ermäßigt	27,50 € 19,30 €	24,20 € 16,90 €	21,00 € 14,70 €	13,20 € 9,20 €
Premiere B	32,80 €	27,40 €	23,40 €	16,30 €
Preise D / Musical ermäßigt	33,90 € 23,70 €	28,50 € 20,00 €	23,10 € 16,20 €	16,10 € 11,30 €
Premiere D	38,10 €	32,80 €	27,80 €	18,70 €
Freitag / Samstag Aufpreis	+3,00 €	+3,00 €	+2,00 €	+1,50 €
Studio	17,30 €			
VorOrt	8,60 € (6,20 € ermäßigt) / Theaterfreunde 3,00 €			
Reihe 17	12,50 €			
Foyerveranstaltungen	14,30 €			

## PREISKATEGORIEN:

**B** Außer Kontrolle; Bin nebenan; Der Riss durch die Welt; Don Carlos; Homo Faber; Maria; Maß für Maß; Michael Kohlhaas; Von Mäusen und Menschen **D** Hammer; Max und Moritz; Der Schimmelreiter

## JUNGES THEATER IM WERFTPARK

Platzgruppe	I	II
Erwachsene	12,50 €	8,00 €
ermäßigt / Kinder bis 6 Jahre	8,80 €	5,60/4,50 €
Schulgruppen / Kitagruppen	5,50 €	4,50/2,90 €

## WUNDERINO ARENA

Platzgruppe	I	II	III	IV	V	VI
Kassenpreise ermäßigt	37,70 € 26,40 €	32,60 € 22,80 €	28,60 € 20,00 €	25,20 € 17,60 €	20,20 € 14,10 €	16,10 € 11,30 €
Musikfreunde Kiel	32,10 €	27,80 €	24,30 €	21,40 €	17,20 €	13,90 €

## VORVERKAUFSKASSEN

Während der **Spielzeitferien** vom **21. Juni 2021** bis zum **9. August 2021** gelten in den Theaterkassen im Opern- und Schauspielhaus eingeschränkte Öffnungszeiten. In dieser Zeit sind die Vorverkaufskassen dienstags bis freitags von 10.00 bis 13.00 Uhr besetzt. Vom **5. Juli 2021** bis zum **18. Juli 2021** bleiben die Vorverkaufskassen **geschlossen**.

Der **Einzelkartenverkauf** für Neuproduktionen der Spielzeit 2021/22 beginnt am **12. August 2021**. Für das **Weihnachtsmärchen** startet der Vorverkauf am **2. November 2021** und für die **Silvestervorstellungen** am **23. November 2021**. Der Vorverkauf für alle Termine beginnt jeweils am letzten Donnerstag eines Monats für den übernächsten Monat.

### Unsere Öffnungszeiten

IM OPERNHAUS	
Rathausplatz 4, 24103 Kiel	
dienstags - freitags	10.00 - 18.00 Uhr
samstags	10.00 - 13.00 Uhr

IM SCHAUSPIELHAUS	
Holtener Straße 103, 24105 Kiel	
dienstags - freitags	10.00 - 18.00 Uhr
samstags	10.00 - 13.00 Uhr

### Telefonischer Vorverkauf

Tel 0431/901-901   kartenservice@theater-kiel.de	
dienstags - freitags	10.00 - 18.00 Uhr
samstags	10.00 - 13.00 Uhr

Telefonisch vorbestellte Karten reservieren wir in der Regel für **eine Woche** zur Abholung an den Theaterkassen im Opern- und Schauspielhaus. Wenige Tage vor und bei stark nachgefragten Vorstellungen können auch kürzere Reservierungsfristen notwendig sein. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Karten wieder in den Verkauf geben, wenn sie nicht fristgerecht abgeholt werden.

Wenn Sie am Lastschriftverfahren teilnehmen, können wir Ihnen Ihre Karten - gegen eine Bearbeitungs- und Versandgebühr von 3,50 € - auch per Post zusenden. Geben Sie uns einfach Ihre Bankverbindung an.

### Online-Buchung

Sie können auf unserer Website [www.theater-kiel.de](http://www.theater-kiel.de) Karten für alle Vorstellungen des Theater Kiel sowie Geschenkgutscheine kaufen.

### Kurzfristige Reservierungen für die Abendkasse

Sofern die Zeit für den Kartenversand nicht mehr ausreicht, können Sie Ihre Karten auch an der Abendkasse abholen. Bitte geben Sie dann bei der Buchung Ihre Bankverbindung an, damit die Zahlung per Lastschrift erfolgen kann.

### Abendkassen

**ABENDKASSE IM OPERNHAUS**  
60 Minuten vor Beginn der Vorstellung

**ABENDKASSE IM SCHAUSPIELHAUS**  
60 Minuten vor Beginn der Vorstellung

**KASSE IM JUNGEN THEATER IM WERFTPARK**  
30 Minuten vor Beginn der Vorstellung

**KONZERTKASSE IN DER WUNDERINO ARENA**  
60 Minuten vor Konzertbeginn

### Gruppenbestellungen

Erleben Sie gemeinsam die faszinierende Welt des Theaters! Wir gewähren für Gruppen ab 20 Personen im Opernhaus, in der Wunderino Arena, im Schauspielhaus und im Jungen Theater im Werftpark bis zu 20 % Ermäßigung gegenüber der Einzelkarte. Rufen Sie uns einfach an! Wir informieren Sie gerne ausführlich.

Für Schulgruppen ab 15 Personen gelten besondere Vergünstigungen. Die Karten kosten im Opern- und im Schauspielhaus höchstens 15 €, im Studio im Schauspielhaus höchstens 5 € sowie bei den Philharmonischen Konzerten in der Wunderino Arena höchstens 10 €.

### OPERNHAUS, SCHAUSPIELHAUS, WUNDERINO ARENA

Angelika Ketelhut  
Tel 0431/901-2874 | Fax 0431/901-62874  
gruppenbestellung@theater-kiel.de

### JUNGES THEATER IM WERFTPARK

Tel 0431/901-1200 | gruppenbuchungen@theater-kiel.de

## ABONNEMENTS

Aufgrund der coronabedingten Abstandsregelungen pausieren die gewohnten Abonnements in der ersten Spielzeithälfte. Wir hoffen, dass wir ab **Januar 2022** wieder zum gewohnten Saalplan zurückkehren können und bieten dann allen Abonnent\*innen ihr angestammtes Abonnement mit weniger Spielterminen. Eine Information hierzu erfolgt im Herbst 2021. Unabhängig davon erhalten Sie mit Ihrer **Abo-Card 20 % Rabatt** auf Ihre Karte für Repertoirevorstellungen und genießen ein **monatliches Vorkaufsrecht**. Für Sie startet der Vorverkauf in der Regel immer am letzten Dienstag im Monat für den übernächsten Monat.

Nicht eingelöste Wahlalos sowie Tausch-Gutscheine aus der Spielzeit 2019/20 sind bis 31. Juli 2022 gültig. Sie erreichen das Abobüro unter Tel. 0431 / 901-2879 oder [aboservice@theater-kiel.de](mailto:aboservice@theater-kiel.de)

Wir informieren Sie regelmäßig auf [www.theater-kiel.de](http://www.theater-kiel.de) über die aktuellen Entwicklungen.

### ÖFFNUNGSZEITEN ABOBÜRO IM OPERNHAUS

Rathausplatz 4, 24103 Kiel	
dienstags & donnerstags	10.00 - 13.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
mittwochs & freitags	10.00 - 14.00 Uhr
samstags	10.00 - 13.00 Uhr

Während der Spielzeitferien vom 21. Juni 2021 bis zum 9. August 2021 bleibt das Abobüro geschlossen.

### Konzertabonnements

Für die Philharmonischen Konzerte, die ab der Spielzeit 2021/22 in der Wunderino Arena stattfinden werden, gibt es Abonnements. Die Abonnent\*innen werden direkt von den Musikfreunden Kiel kontaktiert. Interessierte wenden sich für eine Einzeichnung direkt an die Geschäftsstelle der Musikfreunde.

MUSIKFREUNDE KIEL	
Koldingstraße 25, 24105 Kiel   Tel 0431/1490 124	
montags & dienstags	10.00 - 12.00 Uhr
donnerstags	16.00 - 18.00 Uhr

## EXTERNE VORVERKAUFSKASSEN

TOURIST INFORMATION KIEL	
Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel   Tel 0431/679 1022	
montags - freitags	10.00 - 16.00 Uhr
samstags	10.00 - 14.00 Uhr

Karten sind auch erhältlich im CITTI-Markt und in den Familienmärkten.

Externe Vorverkaufskassen erheben eine Gebühr von 15 % auf den Eintrittspreis sowie eine Ticketgebühr von 1 €. Sie erhalten auch bei diesen Vorverkaufskassen Karten mit den üblichen Ermäßigungen.

Bitte beachten Sie: Sollten wir eine Vorstellung absagen oder ändern müssen, können Sie die Eintrittskarten nur bei der Vorverkaufsstelle tauschen oder zurückgeben, bei der Sie sie gekauft haben.

## PREISINFO

Bei Gastspielen sowie bestimmten Sonderveranstaltungen (Silvestervorstellungen, Sommertheater etc.) gelten gesonderte Preise.

Die Garderobengebühren sind im Eintrittspreis enthalten (Ausnahme: Wunderino Arena).

Geschenkgutscheine mit einem Wert in beliebiger Höhe sind an den Kassen erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie an den Theaterkassen.

## ERMÄSSIGUNGEN & ANGEBOTE

**Schüler\*innen, Studierende und Auszubildende** unter 30 Jahren sowie Teilnehmende an Freiwilligendiensten (BFD, FSJ, FÖJ) zahlen für Veranstaltungen im Opern- und Schauspielhaus sowie in der Wunderino Arena einen **Einheitspreis von 8 €** (an Freitagen und Samstagen sowie bei Premieren **12 €**),

für Vorstellungen im Jungen Theater im Werftpark an allen Wochentagen und auch bei Premieren 8 €. Diese Preise gelten im Vorverkauf im Schauspielhaus und in der Wunderino Arena ab Platzgruppe III, im Opernhaus ab Platzgruppe IV, an der Abendkasse für alle Platzgruppen. Entsprechende Nachweise sind am Einlass vorzuzeigen. Gastspiele oder Sonderveranstaltungen können davon ausgeschlossen sein.

Menschen mit Behinderung, Empfänger\*innen von Leistungen nach dem SGB II sowie Empfänger\*innen von Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten alle Abonnements und reguläre Karten um 30 bis 50 % ermäßigt (außer dem Premierenabo, dem Schnupper-Wahlabo, dem Familienkonzert-Abo und der Theater-Card). Eine vollständige Übersicht über alle Ermäßigungen finden Sie online unter [theater-kiel.de/tickets/ermaessigungen](http://theater-kiel.de/tickets/ermaessigungen). Die reguläre Ermäßigung gilt nicht bei Premieren und Sonderveranstaltungen.

### Karmakarte

Karma - das Prinzip von Handlung und Wirkung findet im Jungen Theater im Werftpark eine Form: die Karmakarte.

Bei uns gibt es gutes Karma, für alle, die Kindern und Jugendlichen einen Theaterbesuch ermöglichen wollen. Gutes Karma für alle, die sich den Theaterbesuch sonst nicht leisten können. Kaufen Sie das nächste Mal doch einfach eine Karte dazu und ermöglichen Sie somit Kindern und Jugendlichen, die durch ihre soziale Situation keinen Zugang zum Theater haben, einen Vorstellungsbuch. Die im Voraus bezahlte Karte liegt an der Kasse im Werftpark bereit und kann vor der Vorstellung in Anspruch genommen werden.

Möchten Sie eine Karmakarte kaufen, wenden Sie sich bitte an das Junge Theater im Werftpark unter Tel 0431 / 901-1200.

## FÜR ROLLSTUHLFAHRER\*INNEN

In allen unseren Spielstätten finden Sie ausgewiesene Rollstuhlplätze. Zu jedem Rollstuhlplatz ist bei Bedarf ein Begleitplatz vorgesehen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an unsere Theaterkasse unter Tel. 0431 / 901-901 bzw. für das Junge Theater im Werftpark an das Betriebsbüro unter Tel. 0431 / 901-1200.

### OPERNHAUS

Ein Aufzug führt bis zum 1. Rang. Der Zugang befindet sich auf der Rathausplatzseite des Opernhauses.

### SCHAUSPIELHAUS

Die große Bühne und die Reihe 17 sind über den Haupteingang barrierefrei zu erreichen. Für den Zugang zum Studio steht ein Aufzug zur Verfügung.

### JUNGES THEATER IM WERFTPARK

Ein Zugang zum Saal und zur Volière für Rollstuhlfahrer\*innen ist vorhanden.

### WUNDERINO ARENA

Die Rollstuhlplätze befinden sich im 2. Rang der Arena und sind über die Eingänge vom Foyerbereich gut erreichbar. Die beiden Eingänge der Arena am Ziegelteich und am Exerzierplatz liegen ebenerdig zum 2. Rang und bieten Rollstuhlfahrer\*innen einen barrierefreien Zugang.

## FÜR SCHWERHÖRIGE

Im Opernhaus und im Schauspielhaus gibt es Infrarotanlagen für Schwerhörige. Die Infrarotkopfhörer können an allen Garderoben gegen eine Leihgebühr von 1,50 € sowie ein Pfand von 10 € für die Vorstellung entliehen werden.

## ADRESSEN

### SCHAUSPIELHAUS KIEL

Holtenuer Straße 103, 24105 Kiel

### OPERNHAUS KIEL

Rathausplatz 4, 24103 Kiel

### WUNDERINO ARENA

Europaplatz 1, 24103 Kiel

### JUNGES THEATER IM WERFTPARK KIEL

Ostring 187 a, 24143 Kiel-Gaarden/Ellerbek

### ACO THORMANNHALLE

Am Ahlmannkai, 24782 Büdelsdorf

## PARKTIPPS

### OPERNHAUS UND WUNDERINO ARENA

Die nächsten Parkmöglichkeiten befinden sich im Parkhaus der Wunderino Arena (Europaplatz 1) sowie auf dem Exerzierplatz.

### SCHAUSPIELHAUS

Besucher\*innen des Schauspielhauses können kostenfrei einen der 40 für das Schauspielhaus reservierten Parkplätze im 2. Untergeschoss des Parkhauses Beselerallee 67 benutzen, sofern noch Kapazitäten bestehen. Zwei Parkplätze für Rollstuhlfahrer\*innen stehen auf der Rückseite des Schauspielhauses zur Verfügung.

### JUNGES THEATER IM WERFTPARK

Besucher\*innen des Jungen Theater im Werftpark können kostenfrei auf den Parkplätzen an der Einfahrt zum und vor dem Theater parken.



## KARTEN:

Tel 0431/901 901  
www.theater-kiel.de

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie online unter [theater-kiel.de/impressum/](http://theater-kiel.de/impressum/).

**IMPRESSUM** Spielzeit 2021/22 – herausgegeben von Theater Kiel AöR **Redaktion** Ulrike Eberle **Konzept, Gestaltung und Satz** Janina Wilkens **Fotos** Porträts (S. 4, 12/13, 32–34, 52–54, 78): Pepe Lange, Chorfoto (S. 14/15): Olaf Struck, Produktionsfotos (28/29, 39–41, 73–75, 89–91): Olaf Struck, Orchesterfoto (S. 44): Sven Sindt **Texte** Eva Bunzel, Ulrich Frey (Oper), Dr. Ruth Seehaber, Jill Strasmann (Ballett), Dr. Waltraut Anna Lach (Konzert), Kerstin Daiber, Jens Paulsen (Schauspiel), Astrid Großgasteiger (Junges Theater im Werftpark), Marie Coring, Marie Kienecker, Karolin Wunderlich (Theaterpädagogik) **Mitarbeiter- und Serviceseiten** Markus Bischoff, Ulrike Eberle, Kristina Narajek, Martin Steffens **Verantwortlich** Daniel Karasek (Generalintendant), Benjamin Reiners (Generalmusikdirektor), Roland Schneider (Kaufmännischer Direktor, kommissarisch) **Druck** G+D Grafik+Druck GmbH + Co. KG **Redaktionsschluss** 11. Mai 2021. Änderungen nicht beabsichtigt, aber vorbehalten.

## MITARBEITER\*INNEN

### THEATERLEITUNG

Daniel Karasek  
Generalintendant  
Benjamin Reiners  
Generalmusikdirektor  
Roland Schneider  
Kaufmännischer Direktor komm.

### VERWALTUNGSRAT

Renate Treutel  
Bürgermeisterin und Vorsitzende des Verwaltungsrates  
Moritz Koitka  
Ratsherr und stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates  
Erika Diehr  
Ratsfrau und Mitglied des Verwaltungsrates  
Ingrid Lietzow  
Mitglied des Verwaltungsrates  
Dirk Scheelje  
Ratsherr und Mitglied des Verwaltungsrates  
Bettina Aust  
Ratsfrau und Mitglied des Verwaltungsrates  
Madina Assaeva  
Ratsfrau und Mitglied des Verwaltungsrates  
Dr. Ingmar Söll  
Ratsherr und Mitglied des Verwaltungsrates  
Stefan Rudau  
Ratsherr und Mitglied des Verwaltungsrates  
Dr. Ulrike Pluschke  
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein und beratendes Mitglied des Verwaltungsrates  
Dirk Jan Jensen  
Vorsitzender des nicht-künstlerischen Personalrats und beratendes Mitglied des Verwaltungsrates  
Alexandra Enke  
Vorsitzende des künstlerischen Personalrats und beratendes Mitglied des Verwaltungsrates

### ABTEILUNGEN FÜR ALLE SPARTEN

**Künstlerisches Betriebsbüro**  
Reinhard Linden  
Operndirektor  
Katrin Liebthal  
Persönliche Referentin des Generalintendanten und Assistentin für das Musiktheater  
Ines Peters  
Assistentin des Generalintendanten und Disponentin Schauspiel  
Bianca Roth  
Disponentin Musiktheater (in Elternzeit)

Marielle Flucke  
Mitarbeiterin KBB Musiktheater

### Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Ulrike Eberle  
Leitung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit  
Kristina Narajek  
Mitarbeit Marketing und Öffentlichkeitsarbeit  
Olaf Struck  
Theaterfotografie und Grafik  
Janina Wilkens  
Kommunikationsdesign und Marketing  
Denise von Schön-Angerer  
Theaterpädagogik: Oper, Schauspiel und Ballett

### Ausstattung

Nina Sievers  
Leitung Ausstattungsatelier  
Janin Nicol Berlin  
Isabell Stöcker  
Ausstattungsassistentinnen  
Theresa Dettmann  
Kostümassistentin

### Statisterie

Bianca Dahlkemper  
Leitung Statisterie

### OPER UND ORCHESTER

Daniel Karasek  
Generalintendant  
Benjamin Reiners  
Generalmusikdirektor  
Reinhard Linden  
Operndirektor  
Katrin Liebthal  
Persönliche Referentin des Generalintendanten und Assistentin für das Musiktheater  
Caterina Hilgenberg  
Referentin des Generalmusikdirektors und Öffentlichkeitsarbeit Konzert  
Bianca Roth  
Disponentin Musiktheater (in Elternzeit)

### Dramaturgie

Ulrich Frey  
Leitender Dramaturg Musiktheater  
Eva Bunzel  
Dramaturgin und Öffentlichkeitsarbeit Musiktheater  
Dr. Waltraut Anna Lach  
Konzertdramaturgin und Musikvermittlung

### Regie

Adriana Altaras  
Jörg Diekneite  
Marco Dott  
Daniel Karasek  
Luise Kautz  
Sarah Kohrs  
Alexandra Liedtke  
Ricarda Regina Ludigkeit

Pier Francesco Maestrini  
Lara Pansegrau  
Joachim Rathke  
Dirk Schmeding

### Choreografie

Viola Crocetti-Gottschall  
Anja Jadrychnikowa  
Ricarda Regina Ludigkeit

### Ausstattung

Hannah Barbara Bachmann  
Luca dall'Alpi  
Christina Floeren  
Christine Hielscher  
Sabine Keil  
Hans Kudlich  
Valentin Matka  
Silja Oestmann  
Lars Peter  
Elisabeth Richter  
Lena Scheerer  
Pascal Seibicke  
Nina Sievers  
Claudia Spielmann  
Yashia

### Video

Joshua Held  
Michael Fritzsche

### Regieassistenz und Abendspielleitung

Jörg Diekneite  
Leiter szenischer Bereich  
Dr. Kathrin Höft

### Inspizienz

Sebastian Dammann  
Marina Hewig

### Soufflage

Isabel Herrmann  
Guido Pikal

### Ensemble Oper

Samuel Chan  
César Cortés  
Matteo Maria Ferretti  
Maria Gulik  
Agnieszka Hauzer  
Fred Hoffmann  
Tatja Jibladze  
Michael Müller-Kasztelan  
Ks. Jörg Sabrowski  
Ks. Heike Wittlieb  
Mengqi Zhang

### Gäste Oper

Katharina Abt  
Şen Acar  
Shakèd Bar  
Junggeun Choi  
Enrico De Pieri  
Adriana di Paola  
Marina Fideli  
Thorsten Grümbel  
Björn Klein  
Evita Komp  
Gerda Kosbahn  
Stefano Meo  
Leoni Kristin Oeffinger  
Maria Elena Pepi  
Katja Reichert

Rudi Reschke  
Fenja Schneider  
Mergen Sandanov  
Sascha Stead  
Léonie Thoms Salfeld  
Mathias Tönges  
Siegmar Tonk  
Elizabeth Tredent  
Barbara Wanasek  
Alice Wittmer

### Opernchor

Luis Araos-Gutierrez  
Andreas Berg  
Andrzej Bernagiewicz  
Matthias Brede  
Jule-Katrin Burghardt  
Carmen Cardan  
Ill Hoon Cho  
Martin Fleitmann  
Lubomir Georgiev  
Anna-Oliva Griebel  
Brita Harders  
Ilka von Holtz  
Nóra Kalkó  
Ho-Il Kim  
Sangjin Kim  
Hojoon Lee  
Kyun-Sup Lee  
Thomas Loose  
Maria Meyer-Preiß  
Cornelia Möhler  
Anka Perfanova  
Elisabeth Raßbach-Külz  
Hélène Rauch-Kosikidis  
Norma Regelin  
David Rohr  
Sergey Rotach  
Slaw Rotmann  
Vera Scholten  
Martin Oliver Schulz-Wendt  
Chan Il Seok  
Donka Stoyanova  
Alexandar Stoyanov  
Gabriele Vasiliauskaitė  
Catherine Vincent  
Sarah Werneburg  
Thomas Wischer  
Lena Wunder

### Chorvorstand

Ho-Il Kim  
Gabriele Vasiliauskaitė  
Anna-Oliva Griebel

### Musikalische Leitung

Benjamin Reiners  
Generalmusikdirektor  
Daniel Carlberg  
1. Kapellmeister und stv. GMD  
Sergi Roca  
2. Kapellmeister mit Repetierverpflichtung  
Bettina Rohrbeck  
Studienleiterin und Kapellmeisterin  
Gerald Krammer  
Chordirektor und Kapellmeister  
Moritz Caffier  
Kapellmeister, Solorepitor und Leiter Kinder- und Jugendchor  
Stefan Bone  
Kapellmeister und Solorepitor

Sunyeo Kim  
*Solorepetitorin*  
John Spencer  
*Solorepetitor für alle Kunstgattungen*

**Gastdirigent**  
Alessandro Quarta

**Orchestergeschäftsführung**  
Martin Steffens  
*Orchesterdirektor*  
Ulrich Sulser  
*Mitarbeiter Orchesterbüro*

**Orchesterwarte**  
Jochen Gäde  
Berthold Goetz  
Paul Jastzrebowski  
Mario Koppentz  
Thomas Nagler

## PHILHARMONISCHES ORCHESTER

**1. Violine**  
Dongyoung Lee  
*1. Konzertmeister*  
John Doig  
*Stv. 1. Konzertmeister*  
Catalin Mugur  
*Konzertmeister*  
Rüdiger Debus  
*Konzertmeister*  
Eri Ishiodori  
Wolfgang Heinrichs  
Rie Goji  
Katharina Hoffmann  
Karen Böhnke-Niemeier  
Irmtraud Kaiser  
Nora Piske-Förster  
Su-Yun Lee  
Michaela Styppa  
Mahmoud Said

**2. Violine**  
Oliver Kuhles  
Sara Risch  
Lukas Mimura  
Stephan Eichmann  
Ingo Hirsekorn  
Claudia Michel  
Jan Förster  
Christiana Beyer-Bamberg  
Christian Preiß  
David Göller

**Viola**  
Hendrik Vornhusen  
Marie Yamanaka  
Dunja Helms  
N. N.  
Sarah Pape  
Atsuko Matsuzaki  
Anja-Alexandra Frommhold  
Hsin-Yi Liu  
Anne Claire Laurens

**Violoncello**  
Paul Füssinger  
Konzertmeister  
Frauke Rottler-Viain  
Stefan Grové  
Peter Krause  
Ingo Zander  
Thomas Stöbel  
Neva Salamon Meitanis

**Kontrabass**  
N. N.  
Hans-Martin Keltsch  
Markus Günt  
Wolfram Nerlich  
Flóra Bartányi  
Heiko Maschmann

**Harfe**  
Birgit Kaar

**Flöte**  
Ursula Freimuth  
Simone Kaskel  
Tomo Jäckle  
Elizabeth Farrell

**Oboe**  
Matthieu Gonon  
Christoph Lindemann  
Yahiko Nishiura  
Dorothee Todtenhaupt

**Klarinette**  
Ishay Lantner  
Igor Armani  
Alexander Wernet  
Michael Pantel

**Fagott**  
Riklef Döhl  
Christoph Risch  
Florian Winkler  
Jürgen Carl

**Horn**  
Alison Balls  
Victor Sokolov  
Tim Eisenträger  
N. N.  
Isgard Boock  
Gloria Hijosa

**Trompete**  
N.N.  
Thilo Schramm  
Volker Siepelt  
Siegfried Schürmann

**Posaune**  
Teo Kovacevic  
N. N.  
Christoph Beyer  
Lisa Hochwimmer

**Tuba**  
Allan Jensen

**Pauke und Schlagzeug**  
Dietmar Kauffmann  
Torsten Steinhardt  
Stefan Ahr  
Lukas Paetzold

**Orchestervorstand**  
Riklef Döhl  
Tomo Jäckle  
Florian Winkler  
Torsten Steinhardt  
Flóra Bartányi  
Ishay Lantner

## BALLETT

Yaroslav Ivanenko  
*Ballettdirektor und Chefchoreograf*  
Heather Jurgensen  
*1. Ballettmeisterin und stv. Ballettdirektorin*  
Dr. Ruth Seehaber  
*Dramaturgin*  
Jill Strasmann  
*Organisation Ballett*

**Ballettmeister\*innen**  
Heather Jurgensen  
*1. Ballettmeisterin*  
Amilcar Moret Gonzalez

**Ballettrepitition**  
John Spencer  
*Repetitor für Ballett und alle anderen Kunstgattungen*

**Choreografie**  
Yaroslav Ivanenko  
Amilcar Moret Gonzalez  
Roberto Carrozzino  
Martina Nadalini  
Virginia Tomarchio

**Ausstattung**  
Eva Adler  
Angelo Alberto  
Nadine Baske  
Heiko Mönnich  
Lars Peter

**Ballettakademie**  
Victoria Lane Green  
Bianca Dahlkemper

**Physiotherapie**  
Amai Streletzki

**Ensemble**  
Erika Asai  
Christopher Carduck  
Jean Marc Cordero  
Sabina Faskhi  
Alexey Irmatov  
Marina Kadyrkulova  
Emma Francesca Lucibello  
Leisa Martínez Santana  
Amilcar Moret Gonzalez  
Rauan Orazbayev  
Pedro Pires  
Didar Sarsembayev  
Hannah Sofo  
Virginia Tomarchio  
Keito Yamamoto  
Gulzira Zhantemir

**Gäste**  
Roberto Carrozzino  
Martina Nadalini  
Denis Adutwum  
*Hula Hoop Artist*  
Clara Brauer  
Caroline Klein  
*Luftartistinnen*

## SCHAUSPIEL

Daniel Karasek  
*Schauspieldirektor*  
Ines Peters  
*Assistentin des Generalintendanten und Disponentin Schauspiel*

**Dramaturgie**  
Jens Paulsen  
*Chefdramaturg und Öffentlichkeitsarbeit Schauspiel*  
Kerstin Daiber  
Elisa Elwert  
Ella Schilling  
*Dramaturginnen*

**Regie**  
Sinja Bohn  
Siegfried Büh  
Johannes Ender  
Anna-Elisabeth Frick  
Lisa Gappel  
Julia Hasenpusch  
Kathrin Höft

Daniel Karasek  
Malte Kreutzfeldt  
Mona Kraushaar  
Ulrike Maack  
Annette Pullen  
Josua Rösing  
Nele Tippelmann  
Kristin Trosits  
Franz Wittenbrink  
Dariusch Yazdkhasti

**Ausstattung**  
Barbara Aigner  
Nadine Baske  
Katharina Beth  
Miriam Busch  
Katrin Busching  
Theresa Dettmann  
Julia Hattstein  
Christine Hielscher  
Sabine Keil  
Iris Kraft  
Malte Kreutzfeldt  
Hannah Landes  
Michael Lindner  
Lars Peter  
Martha Pinsker  
Elisabeth Richter  
Nini von Selzam  
Nina Sievers  
Claudia Spielmann  
Isabell Stöcker  
Lea Willburger  
Norbert Ziermann

**Musik**  
Stefan Bone  
Reimer Bustorff  
Marko Gebbert  
Christian Hake  
Erik Langer  
Zacharias Preen  
Axel Riemann  
Matthias Schubert  
Markus Syperek  
Martin Tingvall  
Marcus Wiebusch  
Franz Wittenbrink

**Video/Live-Comiczeichnung**  
Frank Böttcher  
Lukas Eylandt  
(von Dorsch Filmproduktion)  
Volker Sponholz

**Choreografie**  
Viola Crocetti-Gottschall

**Regieassistenz**  
Jule Gröning  
*(Produktionsassistenz Sommertheater)*  
Laura Mahrla  
Joanna Nowinski

**Inspizienz**  
Wlodzimierz Brühl  
Jana Hein  
Jenny Ruback

**Soufflage**  
Jana Hein  
Ilona Rückwardt  
Karl Friedrich Seraphim

**Ensemble**  
Isabel Baumert  
Jennifer Böhm  
Marius Borghoff  
Ellen Dorn  
Claudia Friebe  
Gustavs Gailus  
Marko Gebbert  
Maximilian Herzogenrath  
Rudi Hindenburg  
Immanuel Humm  
Christian Kämpfer  
Eva Kewer  
Werner Klockow  
Tiffany Köberich  
Ksch. Claudia Macht  
Tony Marosseck  
Zacharias Preen  
Agnes Richter  
Anne Rohde  
Yvonne Ruprecht  
Ksch. Almuth Schmidt  
Tristan Steeg  
Felix Zimmer

**Gäste**  
Katharina Abt

## JUNGES THEATER IM WERFTPARK

Astrid Großgasteiger  
*Leiterin*  
Joshua Matthiessen  
*Assistent der Leiterin und KBB*

**Regie**  
Johannes Ender  
Astrid Großgasteiger  
Christian Himmelbauer  
Vinay Kumar  
Kristin Trosits  
Anne Wittmiß  
Karolin Wunderlich

**Choreografie**  
Helen Rosenthal-Struck  
Kate Watson

**Ausstattung**  
Hannah Landes  
Eva Musil  
Karl-Heinz Steck  
Lisa Überbacher  
Gernot Martin Kauer

**Regieassistenz**  
Jennifer Skriwan  
**Theaterpädagogik**  
Nina Hensel  
Marie Kienecker

**Ausstattungsassistenz**  
Gernot Martin Kauer

**Ensemble**  
Cuyén Biraben  
Elisabeth Frank  
Lasse Wagner  
Patricia Windhab

## VERWALTUNG

Roland Schneider  
*Kaufmännischer Direktor komm.*  
Fabiola Schmidt  
*Assistenz des Kaufm. Direktors*

**Abteilungsleitung Personal- und Hausangelegenheiten**  
Doris Schmeiduch

**Personalwesen**  
Areane Borges  
Birgit Klöckner  
Jana Moldenhauer  
Birte Marxen  
*Gästeberechnung*  
Agnetha Pfankuche  
*Gästeberechnung*

**Bibliothek und Archiv**  
Andreas Hund  
Jan Kästel

**Hausverwaltung**  
Eva Kurtz  
Carolin Hoffmann (in Elternzeit)  
Monika Kock  
Jens Martens  
*Hausmeister*

**Hausinspektion**  
Nina Protzek  
*Schauspielhaus*  
Sandra Heyn  
*Opernhaus*

**Pfote Opernhaus und Schauspielhaus**  
Elisabeth Belbe  
Anne-Rose Börner  
Ira Grage  
Sabine Wilken  
Manfred Lehmann  
Mikey Howell  
Marina Heller  
Janina Strohbach

**Hauspersonal Opernhaus**  
Uthit Arndt  
Hamilton Baptista  
Tanja Garbrecht  
Marion Ewert  
Sahime Mumcu

Ilknur Olpak  
Mabiala Tuba  
Albert Paulowitz

**Hauspersonal Schauspielhaus**  
Fatma Celik  
Demet Baykal Özkan

**Hauspersonal Junges Theater im Werftpark**  
Thorsten Dohse  
Susanne Homp  
Angelika Nitta  
Sabine Schnoor  
Heike Wolf  
*Foyer*  
Nicole Klemens  
Michaela Louisoder  
*Reinigung*

**Garderobenpersonal Opernhaus**  
Sabine Bader  
Kristina von Bismarck  
Daniel Gerber  
Cora Wiggers  
Francisca Valera  
Mathies Clausen  
Marc Philipp Denker  
Vanessa Kevl  
Sarah Krahnert  
Nadine Lellek  
Marie Kristin Nebel  
Anna Elena Venzke  
Katharina Lindenberg  
Melanie Rossow  
Dorothea Mika

**Garderobenpersonal Schauspielhaus**  
Käthe Langhorst  
Malte Domrös  
Frederike Lindenberg  
Pia Johanna Koop  
Ronja Reimer  
Josepha Wiransky

**Abteilungsleiter Kartenvertrieb**  
Markus Bischoff

**Theaterkreise, Gruppenberatung und -bestellung**  
Angelika Ketelhut

**Abo-Service, Kartenverkauf**  
Lissa Dierks  
*Kassenleitung*  
Sabine Hoffmann  
Tatjana Krajewski  
Constanze Krull  
Birgit Kühn  
Sabine Römer  
Lisa Mangelsen  
Rika Moser  
Silvia Richter  
Kerstin Sievers  
Malte Suhr  
*Leitung Abonnementbüro*  
Kirstin Wilkens

**Abteilung Finanzbuchhaltung, IT und Materialeinkauf**  
Roland Schneider  
*Kaufmännischer Direktor komm.*

Alexander Knecht  
*Abteilungsleiter Finanzen und IT*  
Petra Dodt  
Annika Bichel  
*Buchhaltung*  
Sascha Letmathe  
*EDV-Angelegenheiten*  
Jürgen Buchholz  
*Materialeinkauf*

## TECHNIK

Klaus Buchholz  
*Technischer Direktor*  
Wilfried Wahler  
*Technischer Oberinspektor Schauspiel*  
Peter Slezak  
*Technischer Oberinspektor Junges Theater im Werftpark*  
Nicolaus Unglaub  
*Technischer Oberinspektor Oper*  
Juan Estrada  
Christoph Scharfenstein  
*Theatermeister Oper*  
Steffan Benthin  
Oliver Hübner  
*Theatermeister Schauspiel*

**Fachkraft für Arbeitssicherheit**  
Michael Beyer

**Dekorationsfundus, Transport**  
Karsten Ahlers  
*Teamleiter*  
Sascha Garbrecht

**Bühnentechnik Oper**  
Ralf Berger  
Ingo Majuntke  
Andreas Mohr  
*Seitenmeister*  
Joe Nowak  
Manfred Berger  
Marco Ehlers  
Jürgen Klöß  
Heiko Niemann  
Stefan Rehder  
Tobias Rehder  
Recep Tasdemir  
Melanie Thiele  
Markus Wolf  
*Bühnentechnik*  
Waldemar Kurtz  
Mario Runge  
Daniel Rossow  
Thomas Dittrich  
*Polsterer, Tapezierer*  
Rabiye Güder  
Sophie Rauscher  
*Bühnenfrauen*  
Ben Ramón Techel  
Babette Kaschinski-Buttmann  
*Auszubildende*

**Bühnentechnik Schauspiel**  
Sascha Repke  
*Seitenmeister*  
Marcel Hartmann  
Walter Jauschnegg  
Marco Möller  
Lutz Pannier-Dührkop  
Jonas Jasmer  
*Bühnentechniker*

Witold Fydrych  
Nicole Witt  
*Polsterei, Tapeziererei*  
Supannika Eckardt  
*Bühnenfrau*

**Veranstaltungstechnik**  
**Junges Theater im Werftpark**

Maik Besler  
Stefan Louisoder  
Annika Tannhäuser  
Tim Hofeldt

**Maschinen- und**

**Haustechnik**

Martin Nowak  
*Abteilungsleiter*  
Volker Niggemann  
*Vertretung*  
Engin Açıkgöz  
Manfred Nackenhorst  
Frank Peters  
Jürgen Rienow  
Dominique Greve  
Tobias Schmidt  
Patrick Schulz  
Karsten Tannhäuser

**Beleuchtung**

Martin Witzel  
Burkhard Schmidt  
Julian Roering  
*Beleuchtungsmeister Oper*  
Joachim Mohr  
*Beleuchtungsmeister Schauspiel*  
Martin Buro  
Eckhard Bachmann  
*Stellwerksbeleuchter Oper*  
Bernhard Nabel  
*Stellwerksbeleuchter Schauspiel*  
Hanna Eiben  
Hans-Peter Hansen  
Heiko Hartmann  
Matthias Hillebrandt  
Ole Malkus  
Sören Schmidt  
*Beleuchter\*innen Oper*  
Jean-Philipp Baumgarten  
Denys Becker  
Christian Linde  
Mario Wituski  
*Beleuchter Schauspiel*

**Ton- und Videotechnik**

Manfred Bamberg  
*Leiter Tontechnik und*  
*Tonmeister Oper*  
Sönke Timm  
*Tonmeister Schauspiel*  
Frank Böttcher  
Meikel Frey  
Julian Jetter  
*Tontechniker Oper*  
Peter Behnke  
Jens Koob  
Lennart Slenders  
*Tontechniker Schauspiel*  
Niels Brammsen  
Kai Dongowski  
Lutz Rehfeld  
*Tontechniker*

**Auszubildende**  
**Veranstaltungstechnik**

Lotte Laura Gerlach  
Felix Glindemann  
Felix Scherbath  
Fabian Schulz

**WERKSTÄTTEN**

**Schlosserei**

Wolfgang Voigt  
*Vorstand*  
Marek Gisa  
Torben Schulze  
*Mitarbeiter*

**Tischlerei**

Michael Schulz  
*Vorstand*  
Tobias Schauhoff  
*Stv. Vorstand*  
Verena Dickel  
Lisa Heller  
Martin Järv  
Sven Römpke  
Patrick Woehst  
Lena Zarniko  
*Tischler\*innen*

**Malsaal**

Rainer Kühn  
*Vorstand, Theaternaler*  
Friederike von Hammerstein  
*1. Theaternalerin*  
Annedore Hedde-Schurmann  
Agnes Neuhaus  
Dorothee Warlich  
*Theaternalerin*  
Peter-Michael Krohn  
*Theaterplastiker*  
Marko Schnürer  
Jan-Christian Blöß  
*Maler und Lackierer*  
Stefanie Wendt  
*Tapeziererin Oper*

**Requisite**

Marko Scheel  
Viola Redlin  
Raphaela Voeckler  
*Requisite Oper*  
Christine Gebert  
Jan Hamann  
*Requisite Schauspiel*

**Maskenbilderei**

Mareike Langkau  
*Chefmaskenbildnerin Oper*  
Nicole Eichberger  
*Chefmaskenbildnerin Schauspiel*  
Julia Kindler-Bottinelli  
*Stv. Chefmaskenbildnerin Oper*  
Alexandra Enke  
Nina Grübbel  
Melanie Rabe  
Maren Utesch  
Jasmin Wellner  
Martina Zandi Haghighi  
*Maskenbildnerinnen Oper*  
Miriam Johnson  
Madlen Heinike  
Klara Riefenstahl  
Birthe Wonneberger  
*Maskenbildnerinnen*  
*Schauspiel*  
Sofia Matzka  
*Auszubildende*

**Damenschneiderei Oper**

Anita Gaffke-Bauduin  
*Gewandmeisterin*  
Sandra Lengfeld  
Franziska Lindbeck  
*Stv. Gewandmeisterinnen*

Anna-Maresa Wloch  
*Gewandmeisterassistentin*  
Maike Hagemann  
Annette Hein  
Beata Ehlers  
Birte Schneider  
Ronja Rohwetter  
Martina Schöfer-Krüger  
*Schneiderinnen*  
Carolin Grieger-Hamann  
Heike Lieske  
*Modistinnen*  
Birga Alsen  
Teresa Arnold-Legband  
Maren Blaas  
Kristina Lennartz  
*Ankleiderinnen*

**Herrenschneiderei Oper**

Moritz Vollmers  
*Gewandmeister*  
Carsten von Possel  
*Zuschneider und stv. Gewand-*  
*meister*  
Katja Lange  
Jürgen Meisolle  
Nuri Özel  
Marie Zulke  
Christian Schumann  
Olga Lohrenz  
Nikola Spilok-Milanda  
*Schneider\*innen*  
Ahmet Ercoban  
Gyde Träubel  
*Ankleider\*innen*

**Damenschneiderei**  
**Schauspiel**

Christine Heinze  
*Gewandmeisterin*  
Sigrid Hamann  
Dorothee Lachnit  
Britta Hübner  
N. N.  
*Schneiderinnen und*  
*Ankleiderinnen*

**Herrenschneiderei**  
**Schauspiel**

Kornelia Tappe  
*Gewandmeisterin*  
Mehtap Cetin  
Sabrina Loose  
Tanja Geßner  
Andrea Reuter  
Maike Stuhr-Wulff  
*Schneiderinnen und*  
*Ankleiderinnen*  
Joachim Jüngst  
*Schneider Junges Theater*  
*im Werftpark*  
Clemens Voß  
*Kostümfundus*

**PERSONALRAT**

**Personalrat Künstlerisches**

**Personal**  
Alexandra Enke  
*Vorsitzende des künstlerischen*  
*Personalrats und beratendes*  
*Mitglied des Verwaltungsrates*  
Tim Eisenträger  
Sebastian Dammann  
Cornelia Möhler  
Michael Müller-Kasztelan  
Zacharias Preen  
Agnes Richter

**Personalrat**  
**Nichtkünstlerisches Personal**

Dirk Jan Jensen  
*Vorsitzender des nicht-*  
*künstlerischen Personalrats und*  
*beratendes Mitglied des*  
*Verwaltungsrates*  
Martin Buro  
Silvia Richter  
Jonas Jasmer  
Hülya Kiliç  
Andreas Mohr  
Martin Nowak  
Stefanie Wendt

**Frau für Gleichstellung**

Petra Dodt  
Bianca Dahlkemper  
*Stellvertreterin*

**Vertrauensperson für**  
**Schwerbehinderte**

Lutz Pannier-Dührkop

Einige Mitarbeiter\*innen dürfen  
aus datenschutzrechtlichen  
Gründen nicht genannt werden.

LUST  
AUF  
NOCH  
MEHR  
SPIELZEIT?

POKER | BLACKJACK | ROULETTE | AUTOMATENSPIEL | BAR



**operKIEL\***

**ballettKIEL\***

philharmonisches  
**orchesterKIEL\***

**schauspielKIEL\***

**werftparkKIEL\***  
junges theater